



# Handelsgesetzbuch

- zur Verfügung gestellt durch GSS Güter-Schaden-Service GmbH -

## DEUTSCHE GESELLSCHAFT FÜR TRANSPORTRECHT E.V.

### Handelsgesetzbuch

Auszug des 4. Buches

in synoptischer Gegenüberstellung (deutsch / englisch)

#### Translation

#### Handelsgesetzbuch

#### Commercial Code

(Auszug aus dem Vierten Buch (Handelsgeschäfte):  
Frachtgeschäft, Speditionsgeschäft, Lagergeschäft)

(Extract from Book Four (Commercial Contracts): Freight  
Business, Forwarding Business; Warehousing Business)

in der Fassung des Gesetzes vom 25. Juni 1998  
zur Neuregelung des Fracht-, Speditions- und Lagerrechts  
(Transportrechtsreformgesetz)

as revised by the Act dated 25 June 1998 to Reform the Law on  
Freight, Forwarding and Warehousing  
(Transport Law Reform Act)

#### Vierter Abschnitt Frachtgeschäft

#### Fourth Chapter Freight Business

#### Erster Unterabschnitt Allgemeine Vorschriften

#### First Sub-chapter General Provisions

#### § 407 Frachtvertrag

#### Section 407 Contract of carriage

(1) Durch den Frachtvertrag wird der Frachtführer verpflichtet, das Gut zum Bestimmungsort zu befördern und dort an den Empfänger abzuliefern.  
(2) Der Absender wird verpflichtet, die vereinbarte Fracht zu zahlen.  
(3) Die Vorschriften dieses Unterabschnitts gelten, wenn  
1. das Gut zu Lande, auf Binnengewässern oder mit Luftfahrzeugen befördert werden soll und  
2. die Beförderung zum Betrieb eines gewerblichen Unternehmens gehört.  
Erfordert das Unternehmen nach Art oder Umfang einen in kaufmännischer Weise eingerichteten Geschäftsbetrieb nicht und ist die Firma des Unternehmens auch nicht nach § 2 in das Handelsregister eingetragen, so sind in Ansehung des Frachtgeschäfts auch insoweit die Vorschriften des Ersten Abschnittes des Vierten Buches ergänzend anzuwenden; dies gilt jedoch nicht für die §§ 348 bis 350.

(1) By virtue of the contract of carriage the carrier is obliged to carry the goods to their destination and there to deliver them to the consignee.  
(2) The sender is obliged to pay the agreed freight.  
(3) The provisions of this sub-chapter apply whenever  
1. the goods are to be carried over land, on inland waterways or by aircraft, and  
2. the carriage is part of the operation of a commercial enterprise.  
If the nature or size of the enterprise is such that it does not require a commercial business organisation, and if the firm is not entered in the Commercial Register in accordance with section 2, the provisions of the First Chapter of the Fourth Book, with the exception of sections 348 to 350, shall apply to the freight business as a subsidiary source of law.

**§ 408**  
**Frachtbrief**

(1) Der Frachtführer kann die Ausstellung eines Frachtbriefs mit folgenden Angaben verlangen:

1. Ort und Tag der Ausstellung;
2. Name und Anschrift des Absenders;
3. Name und Anschrift des Frachtführers;
4. Stelle und Tag der Übernahme des Gutes sowie die für die Ablieferung vorgesehene Stelle;
5. Name und Anschrift des Empfängers und eine etwaige Meldeadresse;
6. die übliche Bezeichnung der Art des Gutes und die Art der Verpackung, bei gefährlichen Gütern ihre nach den Gefahrgutvorschriften vorgesehene, sonst ihre allgemein anerkannte Bezeichnung;
7. Anzahl, Zeichen und Nummern der Frachtstücke;
8. das Rohgewicht oder die anders angegebene Menge des Gutes;
9. die vereinbarte Fracht und die bis zur Ablieferung anfallenden Kosten sowie einen Vermerk über die Frachtzahlung;
10. den Betrag einer bei der Ablieferung des Gutes einzuziehenden Nachnahme;
11. Weisungen für die Zoll- und sonstige amtliche Behandlung des Gutes;
12. eine Vereinbarung über die Beförderung in offenem, nicht mit Planen gedecktem Fahrzeug oder auf Deck.

In den Frachtbrief können weitere Angaben eingetragen werden, die die Parteien für zweckmäßig halten.

(2) Der Frachtbrief wird in drei Originalausfertigungen ausgestellt, die vom Absender unterzeichnet werden. Der Absender kann verlangen, daß auch der Frachtführer den Frachtbrief unterzeichnet. Nachbildungen der Unterschriften durch Druck oder Stempel genügen. Eine Ausfertigung ist für den Absender bestimmt, eine begleitet das Gut, eine behält der Frachtführer.

**Section 408**  
**Consignment note**

(1) The carrier may require a consignment note to be issued containing the following particulars:

1. Place and date of issuance;
2. name and address of the sender;
3. name and address of the carrier;
4. place and date of taking over of the goods and place designated for delivery;
5. name and address of the consignee and special address, if any, for notification;
6. description in common use of the nature of the goods and the method of packaging, and, in the case of dangerous goods, their description as required by the regulations concerning dangerous goods, or, in the absence of such requirement, their generally recognised description;
7. number of packages and their special marks and numbers;
8. gross weight of the goods or their quantity otherwise expressed;
9. agreed freight and any costs incurred up to the time of delivery, as well as a note concerning payment of the freight;
10. any amount of money to be collected on delivery of the goods;
11. instructions relating to customs and other official formalities;
12. any agreement concerning carriage in an open unsheeted vehicle or on deck.

Other particulars deemed useful by the parties may be entered in the consignment note.

(2) The consignment note shall be made out in three original copies signed by the sender. The sender may require the carrier also to sign the consignment note. Reproductions of the personal signatures by means of printing or stamp shall be sufficient. One copy shall be for the sender, one shall accompany the goods and one shall be retained by the carrier.

**§ 409**  
**Beweiskraft des Frachtbriefs**

(1) Der von beiden Parteien unterzeichnete Frachtbrief dient bis zum Beweis des Gegenteils als Nachweis für Abschluß und Inhalt des Frachtvertrages sowie für die Übernahme des Gutes durch den Frachtführer.

(2) Der von beiden Parteien unterzeichnete Frachtbrief begründet ferner die Vermutung, daß das Gut und seine Verpackung bei der Übernahme durch den Frachtführer in äußerlich gutem Zustand waren und daß die Anzahl der Frachtstücke und ihre Zeichen und Nummern mit den Angaben im Frachtbrief übereinstimmen. Der Frachtbrief begründet diese Vermutung jedoch nicht, wenn der Frachtführer einen begründeten Vorbehalt in den Frachtbrief eingetragen hat; der Vorbehalt kann auch damit begründet werden, daß dem Frachtführer keine angemessenen Mittel zur Verfügung standen, die Richtigkeit der Angaben zu überprüfen.

(3) Ist das Rohgewicht oder die anders angegebene Menge des Gutes oder der Inhalt der Frachtstücke vom Frachtführer überprüft und das Ergebnis der Überprüfung in den von beiden Parteien unterzeichneten Frachtbrief eingetragen worden, so begründet dieser auch die Vermutung, daß Gewicht, Menge oder Inhalt mit den Angaben im Frachtbrief übereinstimmt. Der Frachtführer ist verpflichtet, Gewicht, Menge oder Inhalt zu überprüfen, wenn der Absender dies verlangt und dem Frachtführer angemessene Mittel zur Überprüfung zur Verfügung stehen; der Frachtführer hat Anspruch auf Ersatz seiner Aufwendungen für die Überprüfung.

**§ 410**  
**Gefährliches Gut**

(1) Soll gefährliches Gut befördert werden, so hat der Absender dem Frachtführer rechtzeitig schriftlich oder in sonst lesbarer Form die genaue Art der Gefahr und, soweit erforderlich, zu ergreifende Vorsichtsmaßnahmen mitzuteilen.

(2) Der Frachtführer kann, sofern ihm nicht bei Übernahme des Gutes die Art der Gefahr bekannt war oder jedenfalls mitgeteilt worden ist,

1. gefährliches Gut ausladen, einlagern, zurückbefördern oder, soweit erforderlich, vernichten oder unschädlich machen, ohne dem Absender deshalb ersatzpflichtig zu werden, und
2. vom Absender wegen dieser Maßnahmen Ersatz der erforderlichen Aufwendungen verlangen.

**§ 411**  
**Verpackung. Kennzeichnung**

Der Absender hat das Gut, soweit dessen Natur unter Berücksichtigung der vereinbarten Beförderung eine Verpackung erfordert, so zu verpacken, daß es vor Verlust und Beschädigung geschützt ist und daß auch dem Frachtführer keine Schäden entstehen. Er hat das Gut ferner, soweit dessen vertragsgemäße Behandlung dies erfordert, zu kennzeichnen.

**Section 409**  
**Evidentiary effect of the consignment note**

(1) A consignment note signed by both parties shall be *prima facie* evidence of the conclusion of the contract of carriage, the conditions of the contract and the receipt of the goods by the carrier.

(2) A consignment note signed by both parties shall also give rise to the presumption that the goods and their packaging appeared to be in good condition when the carrier took them over and that the number of packages, their marks and numbers corresponded with the statements in the consignment note. However, the consignment note does not give rise to this presumption if the carrier has entered a reservation accompanied by reasons; the carrier may give as a reason that he had no reasonable means of checking the accuracy of the statements.

(3) If the gross weight of the goods or their quantity otherwise expressed or the content of the packages have been checked by the carrier and the result of the checks has been entered in a consignment note signed by both parties, the latter shall be *prima facie* evidence that the weight, quantity or content corresponds to the statement in the consignment note. The carrier is obliged to check the weight, quantity or contents if the sender so requires and the carrier has reasonable means of checking; the carrier is entitled to be reimbursed for his expenses for such checking.

**Section 410**  
**Dangerous goods**

(1) If dangerous goods are to be carried, the sender shall, in good time and in writing or in other readable form, inform the carrier of the precise nature of the danger and, if necessary, of the precautionary measures to be taken.

(2) Unless, when taking over the goods, the carrier neither knew of the nature of the danger, nor had at least been informed of it, he may

1. unload, store or return dangerous goods or, to the extent necessary, destroy them or render them harmless without becoming liable in damages to the sender, and
2. claim reimbursement from the sender for any expenses necessarily incurred in carrying out these measures.

**Section 411**  
**Packaging. Labelling**

In so far as the goods, in view of their nature and of the agreed type of transport, require packaging, the sender shall package them in such a way that they are protected against loss and damage and that the carrier suffers no detriment. Furthermore, the sender shall label the goods to the extent necessary to handle them in accordance with the contract.

**§ 412**  
**Verladen und Entladen**

- (1) Soweit sich aus den Umständen oder der Verkehrssitte nicht etwas anderes ergibt, hat der Absender das Gut beförderungssicher zu laden, zu stauen und zu befestigen (verladen) sowie zu entladen. Der Frachtführer hat für die betriebssichere Verladung zu sorgen.
- (2) Für die Lade- und Entladezeit, die sich mangels abweichender Vereinbarung nach einer den Umständen des Falles angemessenen Frist bemißt, kann keine besondere Vergütung verlangt werden.
- (3) Wartet der Frachtführer auf Grund vertraglicher Vereinbarung oder aus Gründen, die nicht seinem Risikobereich zuzurechnen sind, über die Lade- oder Entladezeit hinaus, so hat er Anspruch auf eine angemessene Vergütung (Standgeld).
- (4) Das Bundesministerium der Justiz wird ermächtigt, im Einvernehmen mit dem Bundesministerium für Verkehr durch Rechtsverordnung, die nicht der Zustimmung des Bundesrates bedarf, für die Binnenschifffahrt unter Berücksichtigung der Art der zur Beförderung bestimmten Fahrzeuge, der Art und Menge der umzuschlagenden Güter, der beim Güterumschlag zur Verfügung stehenden technischen Mittel und der Erfordernisse eines beschleunigten Verkehrsablaufs die Voraussetzungen für den Beginn der Lade- und Entladezeit, deren Dauer sowie die Höhe des Standgeldes zu bestimmen.

**§ 413**  
**Begleitpapiere**

- (1) Der Absender hat dem Frachtführer Urkunden zur Verfügung zu stellen und Auskünfte zu erteilen, die für eine amtliche Behandlung, insbesondere eine Zollabfertigung, vor der Ablieferung des Gutes erforderlich sind.
- (2) Der Frachtführer ist für den Schaden verantwortlich, der durch Verlust oder Beschädigung der ihm übergebenen Urkunden oder durch deren unrichtige Verwendung verursacht worden ist, es sei denn, daß der Verlust, die Beschädigung oder die unrichtige Verwendung auf Umständen beruht, die der Frachtführer nicht vermeiden und deren Folgen er nicht abwenden konnte. Seine Haftung ist jedoch auf den Betrag begrenzt, der bei Verlust des Gutes zu zahlen wäre.

**Section 412**  
**Loading and unloading**

- (1) Unless the circumstances or usages indicate otherwise, the sender shall put on board, stow and secure (load) the goods so as to provide for their safe transport as well as unload them. The carrier must see to it that the loading is consistent with safe operation of the vehicle.
- (2) No special fee may be charged for loading and unloading time, the period of which, in the absence of another agreement, shall be reasonable in view of the particular circumstances.
- (3) If the carrier waits beyond the loading or unloading time on the basis of a contractual agreement or for reasons outside the sphere of risks to be borne by him, he is entitled to appropriate remuneration (demurrage).
- (4) The Federal Ministry of Justice is hereby empowered to determine by regulation, issued in agreement with the Federal Ministry of Transport and not requiring the consent of the Federal Council (Bundesrat), the prerequisites applicable to inland navigation for the start and duration of the loading and unloading time as well as the amount of demurrage, taking into account the nature of the vehicles intended to be used in carriage, as well as the nature and quantity of the goods to be transhipped, the technical means available in transhipping the goods as well as the requirements of rapid transportation.

**Section 413**  
**Accompanying documents**

- (1) The sender shall provide to the carrier such documents and such information as may be necessary for official processing prior to the delivery of the goods, in particular for customs clearance.
- (2) The carrier is liable for any detriment caused by loss of, damage to or incorrect use of documents given to him, unless the loss, damage or incorrect use was caused by circumstances which the carrier could not avoid and the consequences of which he was unable to prevent. However, his liability shall not exceed the amount which would be payable in the event of loss of the goods.

## § 414

### Verschuldensunabhängige Haftung des Absenders in besonderen Fällen

(1) Der Absender hat, auch wenn ihn kein Verschulden trifft, dem Frachtführer Schäden und Aufwendungen zu ersetzen, die verursacht werden durch

1. ungenügende Verpackung oder Kennzeichnung,
  2. Unrichtigkeit oder Unvollständigkeit der in den Frachtbrief aufgenommenen Angaben,
  3. Unterlassen der Mitteilung über die Gefährlichkeit des Gutes oder
  4. Fehlen, Unvollständigkeit oder Unrichtigkeit der in § 413 Abs. 1 genannten Urkunden oder Auskünfte. Für Schäden hat der Absender jedoch nur bis zu einem Betrag von 8,33 Rechnungseinheiten für jedes Kilogramm des Rohgewichts der Sendung Ersatz zu leisten;
- § 431 Abs. 4 und die §§ 434 bis 436 sind entsprechend anzuwenden.

(2) Hat bei der Verursachung der Schäden oder Aufwendungen ein Verhalten des Frachtführers mitgewirkt, so hängen die Verpflichtung zum Ersatz sowie der Umfang des zu leistenden Ersatzes davon ab, inwieweit dieses Verhalten zu den Schäden und Aufwendungen beigetragen hat.

(3) Ist der Absender ein Verbraucher, so hat er dem Frachtführer Schäden und Aufwendungen nach den Absätzen 1 und 2 nur zu ersetzen, soweit ihn ein Verschulden trifft.

(4) Verbraucher ist eine natürliche Person, die den Vertrag zu einem Zweck abschließt, der weder ihrer gewerblichen noch ihrer selbstständigen beruflichen Tätigkeit zugerechnet werden kann.

## § 415

### Kündigung durch den Absender

(1) Der Absender kann den Frachtvertrag jederzeit kündigen.

(2) Kündigt der Absender, so kann der Frachtführer entweder

1. die vereinbarte Fracht, das etwaige Standgeld sowie zu ersetzende Aufwendungen unter Anrechnung dessen, was er infolge der Aufhebung des Vertrages an Aufwendungen erspart oder anderweitig erwirbt oder zu erwerben böswillig unterläßt, oder

2. ein Drittel der vereinbarten Fracht (*Fautfracht*) verlangen. Beruht die Kündigung auf Gründen, die dem Risikobereich des Frachtführers zuzurechnen sind, so entfällt der Anspruch auf *Fautfracht* nach Satz 1 Nr. 2; in diesem Falle entfällt auch der Anspruch nach Satz 1 Nr. 1, soweit die Beförderung für den Absender nicht von Interesse ist.

(3) Wurde vor der Kündigung bereits Gut verladen, so kann der Frachtführer auf Kosten des Absenders Maßnahmen entsprechend § 419 Abs. 3 Satz 2 bis 4 ergreifen oder vom Absender verlangen, daß dieser das Gut unverzüglich entlädt. Der Frachtführer braucht das Entladen des Gutes nur zu dulden, soweit dies ohne Nachteile für seinen Betrieb und ohne Schäden für die Absender oder Empfänger anderer Sendungen möglich ist. Beruht die Kündigung auf Gründen, die dem Risikobereich des Frachtführers zuzurechnen sind, so ist abweichend von Satz 1 und 2, das Gut, das bereits verladen wurde, unverzüglich auf eigene Kosten zu entladen.

## Section 414

### Sender's liability in special cases, irrespective of fault

(1) The sender shall, even if he is not at fault, compensate the carrier for damage and outlays caused by

1. insufficient packaging or labelling,
  2. incorrect or incomplete statements made in the consignment note,
  3. failure to disclose the dangerous nature of the goods, or
  4. absence, incompleteness or incorrectness of the documents or the information specified in section 413 paragraph 1.
- However, the sender's liability for damage is limited to an amount of 8.33 units of account for each kilogram of gross weight of the consignment; section 431 paragraph 4 and sections 434 to 436 shall apply *mutatis mutandis*.

(2) If conduct on the part of the carrier has contributed to causing the damage or outlay, the obligation to pay compensation and the extent of the compensation payable shall depend upon the extent to which the conduct of the carrier has contributed to the damage and outlay.

(3) If the sender is a consumer, he shall be obliged to compensate the carrier for damage and outlay in accordance with paragraphs 1 and 2 only in so far as he has acted culpably.

(4) As consumer shall be regarded any natural person who has concluded the contract for a purpose which cannot be considered to have been within the scope of his or her commercial or self-employed occupational activity.

## Section 415

### Termination by the sender

(1) The sender may, at any time, terminate the contract of carriage by notice.

(2) If the sender terminates the contract, the carrier may claim either

1. the agreed freight, any demurrage, as well as any outlay which he is entitled to have refunded, minus any savings occasioned by the termination of the contract or any moneys which the termination of the contract has enabled him to earn and which he has in fact earned, or which he has, in bad faith, failed to earn, or
2. one third of the agreed freight (*Fautfracht*).

If the termination is based on reasons within the sphere of risks to be borne by the carrier, no claim to *Fautfracht* based on sentence 1 No. 2 shall arise; neither shall a claim based on sentence 1 No. 1 arise in such a case in so far as the carriage is of no interest to the sender.

(3) If goods had already been loaded prior to the termination, the carrier may take measures at the sender's expense in accordance with section 419 paragraph 3 sentences 2 to 4, or may require the sender to unload the goods without delay. The carrier must tolerate the unloading of the goods only in so far as it can be done without prejudice to his business and without causing damage to the senders or consignees of other consignments. If the termination is based on reasons falling within the sphere of risks to be borne by the carrier, the carrier is, contrary to sentences 1 and 2, obliged to unload the goods already loaded without delay and at his own expense.

## **§ 416**

### **Anspruch auf Teilbeförderung**

Wird nur ein Teil der vereinbarten Ladung verladen, so kann der Absender jederzeit verlangen, daß der Frachtführer mit der Beförderung der unvollständigen Ladung beginnt. In diesem Fall gebührt dem Frachtführer die volle Fracht, das etwaige Standgeld sowie Ersatz der ihm infolge der Unvollständigkeit der Ladung entstehenden Aufwendungen; von der vollen Fracht kommt jedoch die Fracht für dasjenige Gut in Abzug, welches der Frachtführer mit demselben Beförderungsmittel anstelle des nicht verladenen Gutes befördert. Der Frachtführer ist außerdem berechtigt, soweit ihm durch die Unvollständigkeit der Ladung die Sicherheit für die volle Fracht entgeht, die Bestellung einer anderweitigen Sicherheit zu fordern. Beruht die Unvollständigkeit der Verladung auf Gründen, die dem Risikobereich des Frachtführers zuzurechnen sind, so steht diesem der Anspruch nach Satz 2 und 3 nur insoweit zu, als tatsächlich Ladung befördert wird.

## **§ 417**

### **Rechte des Frachtführers bei Nichteinhaltung der Ladezeit**

- (1) Verläßt der Absender das Gut nicht innerhalb der Ladezeit oder stellt er, wenn er zur Verladung nicht verpflichtet ist, das Gut nicht innerhalb der Ladezeit zur Verfügung, so kann ihm der Frachtführer eine angemessene Frist mit der Erklärung setzen, daß er nicht länger warten werde, wenn das Gut nicht bis zum Ablauf dieser Frist verladen oder zur Verfügung gestellt werde.
- (2) Wird bis zum Ablauf der nach Absatz 1 gesetzten Frist keine Ladung verladen oder zur Verfügung gestellt, so kann der Frachtführer den Vertrag kündigen und die Ansprüche nach § 415 Abs. 2 geltend machen.
- (3) Wird bis zum Ablauf der nach Absatz 1 gesetzten Frist nur ein Teil der vereinbarten Ladung verladen oder zur Verfügung gestellt, so kann der Frachtführer mit der Beförderung der unvollständigen Ladung beginnen und die Ansprüche nach § 416 Satz 2 und 3 geltend machen.
- (4) Dem Frachtführer stehen die Rechte nicht zu, wenn die Nichteinhaltung der Ladezeit auf Gründen beruht, die seinem Risikobereich zuzurechnen sind.

## **Section 416**

### **Right to carriage of part of consignment**

If only part of the agreed consignment has been loaded, the sender may at any time require the carrier to begin to carry the incomplete load. In this case the carrier is entitled to the full freight and to demurrage if any, as well as to reimbursement of any outlays he may have incurred because of the incompleteness of the consignment; however, any freight for goods which the carrier transports with the same vehicle instead of the goods which had not been loaded shall be deducted from the full freight. In addition, the carrier is entitled to demand further security to the extent that the incompleteness of the consignment causes him to lose security for the full freight. If the incompleteness of the load is due to reasons within the sphere of risks to be borne by the carrier, the carrier shall be entitled to the claim under sentences 2 and 3 only to the extent that goods actually are carried.

## **Section 417**

### **Carrier's rights if loading time is not complied with**

- (1) If the sender fails to load the goods within the loading time or, if he is not obliged to load, fails to make the goods available within the loading time, the carrier may set a deadline, which must be reasonable, and state that he will not wait any longer if the goods have not been loaded or made available by the deadline.
- (2) If the consignment has not been loaded or made available by the deadline set in accordance with paragraph 1, the carrier may terminate the contract and assert the claims pursuant to section 415 paragraph 2.
- (3) If only part of the agreed consignment has been loaded or made available by the deadline set in accordance with paragraph 1, the carrier may begin to carry the incomplete load and assert the claims pursuant to section 416 sentences 2 and 3.
- (4) The carrier does not have these rights if the reasons for non-compliance with the loading time fall within the sphere of risks to be borne by him.

**§ 418**  
**Nachträgliche Weisungen**

- (1) Der Absender ist berechtigt, über das Gut zu verfügen. Er kann insbesondere verlangen, daß der Frachtführer das Gut nicht weiterbefördert oder es an einem anderen Bestimmungsort, an einer anderen Ablieferungsstelle oder an einen anderen Empfänger abliefert. Der Frachtführer ist nur insoweit zur Befolgung solcher Weisungen verpflichtet, als deren Ausführung weder Nachteile für den Betrieb seines Unternehmens noch Schäden für die Absender oder Empfänger anderer Sendungen mit sich zu bringen droht. Er kann vom Absender Ersatz seiner durch die Ausführung der Weisung entstehenden Aufwendungen sowie eine angemessene Vergütung verlangen; der Frachtführer kann die Befolgung der Weisung von einem Vorschuß abhängig machen.
- (2) Das Verfügungsrecht des Absenders erlischt nach Ankunft des Gutes an der Ablieferungsstelle. Von diesem Zeitpunkt an steht das Verfügungsrecht nach Absatz 1 dem Empfänger zu. Macht der Empfänger von diesem Recht Gebrauch, so hat er dem Frachtführer die entstehenden Mehraufwendungen zu ersetzen sowie eine angemessene Vergütung zu zahlen; der Frachtführer kann die Befolgung der Weisung von einem Vorschuß abhängig machen.
- (3) Hat der Empfänger in Ausübung seines Verfügungsrechts die Ablieferung des Gutes an einen Dritten angeordnet, so ist dieser nicht berechtigt, seinerseits einen anderen Empfänger zu bestimmen.
- (4) Ist ein Frachtbrief ausgestellt und von beiden Parteien unterzeichnet worden, so kann der Absender sein Verfügungsrecht nur gegen Vorlage der Absenderausfertigung des Frachtbriefs ausüben, sofern dies im Frachtbrief vorgeschrieben ist.
- (5) Beabsichtigt der Frachtführer, eine ihm erteilte Weisung nicht zu befolgen, so hat er denjenigen, der die Weisung gegeben hat, unverzüglich zu benachrichtigen.
- (6) Ist die Ausübung des Verfügungsrechts von der Vorlage des Frachtbriefs abhängig gemacht worden und führt der Frachtführer eine Weisung aus, ohne sich die Absenderausfertigung des Frachtbriefs vorlegen zu lassen, so haftet er dem Berechtigten für den daraus entstehenden Schaden. Die Vorschriften über die Beschränkung der Haftung finden keine Anwendung.

**Section 418**  
**Subsequent instructions**

- (1) The right of disposal in relation to the goods is vested in the sender. He may in particular instruct the carrier to stop the goods in transit or to deliver them to another destination, to another place designated for delivery or to another consignee. The carrier is obliged to comply with such instructions only in so far as this can be done without the risk of prejudice to his business or damage to the senders or consignees of other consignments. He may claim from the sender reimbursement for outlays occasioned by his having carried out the instruction, as well as appropriate remuneration; he may require an advance payment as a precondition to carrying out the instruction.
- (2) The sender's right of disposal lapses on the arrival of the goods at the place designated for delivery. Henceforth, the right of disposal under paragraph 1 shall lie with the consignee. If the consignee exercises this right, he shall reimburse the carrier for any additional outlays as well as remunerate him appropriately; the carrier may require an advance payment as a precondition to carrying out the instruction.
- (3) If in exercising his right of disposal the consignee has ordered the delivery of the goods to a third person, that person shall not be entitled to specify another consignee.
- (4) If a consignment note has been issued and signed by both parties, the sender may exercise his right of disposal only upon presentation of his copy of the consignment note, if the consignment note so prescribes.
- (5) If the carrier intends not to comply with an instruction, he must inform the person who has given it without delay.
- (6) If the exercise of the right of disposal has been made dependent upon the presentation of the consignment note and if the carrier carries out an instruction without having had the sender's copy of the consignment note presented to him, he shall be liable to the person entitled for any loss or damage caused thereby. The provisions relating to limitation of liability shall not apply.

## § 419

### Beförderungs- und Ablieferungshindernisse

- (1) Wird vor Ankunft des Gutes an der für die Ablieferung vorgesehenen Stelle erkennbar, daß die Beförderung nicht vertragsgemäß durchgeführt werden kann, oder bestehen nach Ankunft des Gutes an der Ablieferungsstelle Ablieferungshindernisse, so hat der Frachtführer Weisungen des nach § 418 Verfügungsberechtigten einzuholen. Ist der Empfänger verfügungsberechtigt und ist er nicht zu ermitteln oder verweigert er die Annahme des Gutes, so ist Verfügungsberechtigter nach Satz 1 der Absender; ist die Ausübung des Verfügungsrechts von der Vorlage eines Frachtbriefs abhängig gemacht worden, so bedarf es in diesem Fall der Vorlage des Frachtbriefs nicht. Der Frachtführer ist, wenn ihm Weisungen erteilt worden sind und das Hindernis nicht seinem Risikobereich zuzurechnen ist, berechtigt, Ansprüche nach § 418 Abs. 1 Satz 4 geltend zu machen.
- (2) Tritt das Beförderungs- oder Ablieferungshindernis ein, nachdem der Empfänger auf Grund seiner Verfügungsbefugnis nach § 418 die Weisung erteilt hat, das Gut an einen Dritten abzuliefern, so nimmt bei der Anwendung des Absatzes 1 der Empfänger die Stelle des Absenders und der Dritte die des Empfängers ein.
- (3) Kann der Frachtführer Weisungen, die er nach § 418 Abs. 1 Satz 3 befolgen müßte, innerhalb angemessener Zeit nicht erlangen, so hat er die Maßnahmen zu ergreifen, die im Interesse des Verfügungsberechtigten die besten zu sein scheinen. Er kann etwa das Gut entladen und verwahren, für Rechnung des nach § 418 Abs. 1 bis 4 Verfügungsberechtigten einem Dritten zur Verwahrung anvertrauen oder zurückbefördern; vertraut der Frachtführer das Gut einem Dritten an, so haftet er nur für die sorgfältige Auswahl des Dritten. Der Frachtführer kann das Gut auch gemäß § 373 Abs. 2 bis 4 verkaufen lassen, wenn es sich um verderbliche Ware handelt oder der Zustand des Gutes eine solche Maßnahme rechtfertigt oder wenn die andernfalls entstehenden Kosten in keinem angemessenen Verhältnis zum Wert des Gutes stehen. Unverwertbares Gut darf der Frachtführer vernichten. Nach dem Entladen des Gutes gilt die Beförderung als beendet.
- (4) Der Frachtführer hat wegen der nach Absatz 3 ergriffenen Maßnahmen Anspruch auf Ersatz der erforderlichen Aufwendungen und auf angemessene Vergütung, es sei denn, daß das Hindernis seinem Risikobereich zuzurechnen ist.

## Section 419

### Obstacles to carriage and delivery

- (1) If it becomes evident prior to the arrival of the goods at the place designated for delivery that the carriage cannot be performed in accordance with the contract, or if, after the arrival of the goods at that place, the delivery of the goods faces obstacles, the carrier shall ask for instructions from the person who has the right of disposal in relation to the goods in accordance with section 418. If that is the consignee and if he cannot be located, or if he refuses to accept the goods, the sender shall have the right of disposal under sentence 1; the consignment note need not be produced in such a case even if its terms require that this be done when exercising the right of disposal. If instructions have been issued to the carrier and the obstacle is not within the sphere of risks to be borne by the carrier, the carrier may assert claims in accordance with section 418 paragraph 1 sentence 4.
- (2) If the obstacle to carriage or delivery has arisen after the consignee has, based on his right of disposal under section 418, issued the instruction that the goods are to be delivered to a third party, the consignee and the third party shall be deemed to be the sender and the consignee respectively for the purposes of applying paragraph 1.
- (3) If the carrier cannot, within a reasonable time, obtain instructions with which he would have had to comply according to section 418 paragraph 1 sentence 3, he shall take such measures as seem to be in the best interest of the person having the right of disposal. He may for instance unload the goods and store them, entrust them to a third party for storage for the account of the person having the right of disposal under section 418 paragraphs 1 to 4, or return them; if the carrier entrusts the goods to a third party, he shall be liable only for exercising due diligence in choosing the third party. The carrier may also have the goods sold in accordance with section 373 paragraphs 2 to 4 if they are perishable or if their condition warrants such a measure, or if the costs which would otherwise be incurred are out of proportion to the value of the goods. The carrier may destroy goods which cannot be sold. The carriage is deemed to have been terminated once the goods have been unloaded.
- (4) The carrier is entitled to reimbursement for any outlays necessitated by measures taken in accordance with paragraph 3, and to reasonable remuneration, unless the obstacle falls within the sphere of risks to be borne by the carrier.



## § 420

### Zahlung. Frachtberechnung

- (1) Die Fracht ist bei Ablieferung des Gutes zu zahlen. Der Frachtführer hat über die Fracht hinaus einen Anspruch auf Ersatz von Aufwendungen, soweit diese für das Gut gemacht wurden und er sie den Umständen nach für erforderlich halten durfte.
- (2) Wird die Beförderung infolge eines Beförderungs- oder Ablieferungshindernisses vorzeitig beendet, so gebührt dem Frachtführer die anteilige Fracht für den zurückgelegten Teil der Beförderung. Ist das Hindernis dem Risikobereich des Frachtführers zuzurechnen, steht ihm der Anspruch nur insoweit zu, als die Beförderung für den Absender von Interesse ist.
- (3) Tritt nach Beginn der Beförderung und vor Ankunft an der Ablieferungsstelle eine Verzögerung ein und beruht die Verzögerung auf Gründen, die dem Risikobereich des Absenders zuzurechnen sind, so gebührt dem Frachtführer neben der Fracht eine angemessene Vergütung.
- (4) Ist die Fracht nach Zahl, Gewicht oder anders angegebener Menge des Gutes vereinbart, so wird für die Berechnung der Fracht vermutet, daß Angaben hierzu im Frachtbrief oder Ladeschein zutreffen; dies gilt auch dann, wenn zu diesen Angaben ein Vorbehalt eingetragen ist, der damit begründet ist, daß keine angemessenen Mittel zur Verfügung standen, die Richtigkeit der Angaben zu überprüfen.

## § 421

### Rechte des Empfängers. Zahlungspflicht

- (1) Nach Ankunft des Gutes an der Ablieferungsstelle ist der Empfänger berechtigt, vom Frachtführer zu verlangen, ihm das Gut gegen Erfüllung der sich aus dem Frachtvertrag ergebenden Verpflichtungen abzuliefern. Ist das Gut beschädigt oder verspätet abgeliefert worden oder verlorengegangen, so kann der Empfänger die Ansprüche aus dem Frachtvertrag im eigenen Namen gegen den Frachtführer geltend machen; der Absender bleibt zur Geltendmachung dieser Ansprüche befugt. Dabei macht es keinen Unterschied, ob Empfänger oder Absender im eigenen oder fremden Interesse handeln.
- (2) Der Empfänger, der sein Recht nach Absatz 1 Satz 1 geltend macht, hat die noch geschuldete Fracht bis zu dem Betrag zu zahlen, der aus dem Frachtbrief hervorgeht. Ist ein Frachtbrief nicht ausgestellt oder dem Empfänger nicht vorgelegt worden oder ergibt sich aus dem Frachtbrief nicht die Höhe der zu zahlenden Fracht, so hat der Empfänger die mit dem Absender vereinbarte Fracht zu zahlen, soweit diese nicht unangemessen ist.
- (3) Der Empfänger, der sein Recht nach Absatz 1 Satz 1 geltend macht, hat ferner ein Standgeld oder eine Vergütung nach § 420 Abs. 3 zu zahlen, ein Standgeld wegen Überschreitung der Ladezeit und eine Vergütung nach § 420 Abs. 3 jedoch nur, wenn ihm der geschuldete Betrag bei Ablieferung des Gutes mitgeteilt worden ist.
- (4) Der Absender bleibt zur Zahlung der nach dem Vertrag geschuldeten Beträge verpflichtet.

## Section 420

### Payment. Calculation of freight

- (1) The freight is payable on delivery of the goods. In addition to the freight, the carrier is entitled to be reimbursed for any outlays in so far as they were incurred in the interests of the goods and he could in all the circumstances reasonably regard them as necessary.
- (2) If the carriage is terminated prematurely due to an obstacle to carriage or delivery, the carrier is entitled to a pro rata part of the freight for the completed part of the carriage. If the obstacle falls within the sphere of risks to be borne by the carrier, he may claim pro rata freight only to the extent that the carriage is of benefit to the sender.
- (3) If, for reasons within the sphere of risks to be borne by the sender, delay occurs after the start of carriage and before arrival at the place designated for delivery, the carrier is entitled to reasonable remuneration in addition to the freight.
- (4) If the freight is agreed by reference to the number, weight or quantity otherwise expressed of the goods, it is presumed for the purpose of calculating the freight that the statement in the consignment note or consignment bill relating to this is correct; this presumption applies even if such statement is accompanied by a reservation justified by the indication that there had been no reasonable means of checking the accuracy of the information.

## Section 421

### Rights of consignee. Duty to pay

- (1) After arrival of the goods at the place designated for delivery, the consignee may require the carrier to deliver them to him in exchange for the performance of the obligations resulting from the contract of carriage. If the goods have been delivered damaged or late or have been lost, the consignee may assert in his own name the rights against the carrier resulting from the contract of carriage; the sender remains entitled to assert these rights. It makes no difference in this context whether consignee or sender acts in his own interest or in the interest of a third party.
- (2) The consignee who asserts his right under paragraph 1 sentence 1 has to pay any outstanding freight up to the amount specified in the consignment note. If a consignment note has not been issued or has not been presented to the consignee, or if the amount payable as freight is not evidenced by the consignment note, the consignee has to pay the freight agreed with the sender provided it is not unreasonable.
- (3) A consignee who asserts his right under paragraph 1 sentence 1 shall, in addition, pay demurrage or remuneration in accordance with section 420 paragraph 3; demurrage for exceeding the loading time and remuneration under section 420 paragraph 3 is payable only if the consignee was informed, when the goods were delivered, of the amount owed.
- (4) The sender remains obliged to pay the sums owed under the contract.

**§ 422  
Nachnahme**

- (1) Haben die Parteien vereinbart, daß das Gut nur gegen Einziehung einer Nachnahme an den Empfänger abgeliefert werden darf, so ist anzunehmen, daß der Betrag in bar oder in Form eines gleichwertigen Zahlungsmittels einzuziehen ist.
- (2) Das auf Grund der Einziehung Erlangte gilt im Verhältnis zu den Gläubigern des Frachtführers als auf den Absender übertragen.
- (3) Wird das Gut dem Empfänger ohne Einziehung der Nachnahme abgeliefert, so haftet der Frachtführer, auch wenn ihn kein Verschulden trifft, dem Absender für den daraus entstehenden Schaden, jedoch nur bis zur Höhe des Betrages der Nachnahme.

**§ 423  
Lieferfrist**

Der Frachtführer ist verpflichtet, das Gut innerhalb der vereinbarten Frist oder mangels Vereinbarung innerhalb der Frist abzuliefern, die einem sorgfältigen Frachtführer unter Berücksichtigung der Umstände vernünftigerweise zuzubilligen ist (Lieferfrist).

**§ 424  
Verlustvermutung**

- (1) Der Anspruchsberechtigte kann das Gut als verloren betrachten, wenn es weder innerhalb der Lieferfrist noch innerhalb eines weiteren Zeitraums abgeliefert wird, der der Lieferfrist entspricht, mindestens aber zwanzig Tage, bei einer grenzüberschreitenden Beförderung dreißig Tage beträgt.
- (2) Erhält der Anspruchsberechtigte eine Entschädigung für den Verlust des Gutes, so kann er bei deren Empfang verlangen, daß er unverzüglich benachrichtigt wird, wenn das Gut wiederaufgefunden wird.
- (3) Der Anspruchsberechtigte kann innerhalb einer Frist von einem Monat nach Empfang der Benachrichtigung von dem Wiederauffinden des Gutes verlangen, daß ihm das Gut Zug um Zug gegen Erstattung der Entschädigung, gegebenenfalls abzüglich der in der Entschädigung enthaltenen Kosten, abgeliefert wird. Eine etwaige Pflicht zur Zahlung der Fracht sowie Ansprüche auf Schadenersatz bleiben unberührt.
- (4) Wird das Gut nach Zahlung einer Entschädigung wiederaufgefunden und hat der Anspruchsberechtigte eine Benachrichtigung nicht verlangt oder macht er nach Benachrichtigung seinen Anspruch auf Ablieferung nicht geltend, so kann der Frachtführer über das Gut frei verfügen.

**Section 422  
Cash on delivery**

- (1) If the parties have agreed that the goods are to be delivered to the consignee only on a cash on delivery basis, it is presumed that the amount is to be collected in cash or in a form equivalent to cash.
- (2) In relation to the creditors of the carrier, the amount received by virtue of the collection is deemed to have been transferred to the sender.
- (3) If the goods are delivered to the consignee without collection of the cash on delivery amount, the carrier is liable to the sender for any damage caused, even if he has not acted culpably, the upper limit of the liability, however, being the cash on delivery amount.

**Section 423  
Delivery period**

The carrier is obliged to deliver the goods within the agreed period or, in the absence of an agreement, within such a period as should reasonably be conceded to a diligent carrier, having regard to the circumstances (delivery period).

**Section 424  
Presumption of loss**

- (1) The person entitled to raise a claim may consider the goods lost if delivery has not taken place within the delivery period or within a further period equal in length to the delivery period but no shorter than either twenty days or, in cases involving cross-border carriage, thirty days.
- (2) If the person entitled to raise a claim receives compensation for the loss of the goods, he may, when he receives the compensation, demand to be informed without delay if the goods should be found.
- (3) Within one month of having been notified that the goods have been found, the person entitled to raise a claim may demand that they be delivered to him concurrently with his repaying the compensation, where appropriate minus the costs which had been part of it. Any obligation to pay the freight and any claims for damages remain unaffected.
- (4) If the goods have been found after the compensation has been paid, and if the person entitled to raise a claim has not asked to be informed, or if, having been informed, he does not demand delivery, the carrier has the right of free disposal in relation to the goods.

**§ 425**

**Haftung für Güter- und Verspätungsschäden.  
Schadensteilung**

(1) Der Frachtführer haftet für den Schaden, der durch Verlust oder Beschädigung des Gutes in der Zeit von der Übernahme zur Beförderung bis zur Ablieferung oder durch Überschreitung der Lieferfrist entsteht.

(2) Hat bei der Entstehung des Schadens ein Verhalten des Absenders oder des Empfängers oder ein besonderer Mangel des Gutes mitgewirkt, so hängen die Verpflichtung zum Ersatz sowie der Umfang des zu leistenden Ersatzes davon ab, inwieweit diese Umstände zu dem Schaden beigetragen haben.

**§ 426**

**Haftungsausschluß**

Der Frachtführer ist von der Haftung befreit, soweit der Verlust, die Beschädigung oder die Überschreitung der Lieferfrist auf Umständen beruht, die der Frachtführer auch bei größter Sorgfalt nicht vermeiden und deren Folgen er nicht abwenden konnte.

**Section 425**

**Liability for loss of or damage to goods and for delay in delivery.  
Loss sharing**

(1) The carrier is liable for any damage resulting from loss of or damage to the goods, occurring during the time between the taking over of the goods and their delivery, or resulting from delay in delivery.

(2) If conduct on the part of the sender or the consignee, or a particular defective condition of the goods has contributed to the occurrence of the damage, the obligation to pay compensation and the amount of compensation payable depend upon the extent to which such circumstances have contributed to the damage.

**Section 426**

**Exclusion of liability**

The carrier is relieved of liability in so far as the loss, damage or delay in delivery was caused by circumstances which the carrier could not avoid even by exercising the utmost diligence and the consequences of which he was unable to prevent.

## § 427

### Besondere Haftungsausschlußgründe

- (1) Der Frachtführer ist von seiner Haftung befreit, soweit der Verlust, die Beschädigung oder die Überschreitung der Lieferfrist auf eine der folgenden Gefahren zurückzuführen ist:
1. vereinbarte oder der Übung entsprechende Verwendung von offenen, nicht mit Planen gedeckten Fahrzeugen oder Verladung auf Deck;
  2. ungenügende Verpackung durch den Absender;
  3. Behandeln, Verladen oder Entladen des Gutes durch den Absender oder den Empfänger;
  4. natürliche Beschaffenheit des Gutes, die besonders leicht zu Schäden, insbesondere durch Bruch, Rost, inneren Verderb, Austrocknen, Auslaufen, normalen Schwund, führt;
  5. ungenügende Kennzeichnung der Frachtstücke durch den Absender;
  6. Beförderung lebender Tiere.
- (2) Ist ein Schaden eingetreten, der nach den Umständen des Falles aus einer der in Absatz 1 bezeichneten Gefahren entstehen konnte, so wird vermutet, daß der Schaden aus dieser Gefahr entstanden ist. Diese Vermutung gilt im Falle des Absatzes 1 Nr. 1 nicht bei außergewöhnlich großem Verlust.
- (3) Der Frachtführer kann sich auf Absatz 1 Nr. 1 nur berufen, soweit der Verlust, die Beschädigung oder die Überschreitung der Lieferfrist nicht darauf zurückzuführen ist, daß der Frachtführer besondere Weisungen des Absenders im Hinblick auf die Beförderung des Gutes nicht beachtet hat.
- (4) Ist der Frachtführer nach dem Frachtvertrag verpflichtet, das Gut gegen die Einwirkung von Hitze, Kälte, Temperaturschwankungen, Luftfeuchtigkeit, Erschütterungen oder ähnlichen Einflüssen besonders zu schützen, so kann er sich auf Absatz 1 Nr. 4 nur berufen, wenn er alle ihm nach den Umständen obliegenden Maßnahmen, insbesondere hinsichtlich der Auswahl, Instandhaltung und Verwendung besonderer Einrichtungen, getroffen und besondere Weisungen beachtet hat.
- (5) Der Frachtführer kann sich auf Absatz 1 Nr. 6 nur berufen, wenn er alle ihm nach den Umständen obliegenden Maßnahmen getroffen und besondere Weisungen beachtet hat.

## § 428

### Haftung für andere

Der Frachtführer hat Handlungen und Unterlassungen seiner Leute in gleichem Umfange zu vertreten wie eigene Handlungen und Unterlassungen, wenn die Leute in Ausübung ihrer Verrichtungen handeln. Gleiches gilt für Handlungen und Unterlassungen anderer Personen, deren er sich bei Ausführung der Beförderung bedient.

## Section 427

### Particular grounds for exclusion of liability

- (1) The carrier is relieved of liability in so far as the loss, damage or delay in delivery was due to one of the following risks:
1. use of an open, unsheeted vehicle or loading on deck, if such a mode of carriage had been agreed or was customary;
  2. insufficient packaging by the sender;
  3. handling, loading or unloading of the goods by the sender or consignee;
  4. nature of the goods which particularly exposes them to damage, especially through breakage, rust, decay, desiccation, leakage or normal wastage;
  5. insufficient lashing of packages by the sender;
  6. carriage of livestock.
- (2) If damage has occurred which, in the circumstances, might have been due to one of the risks specified in paragraph 1, it is presumed that it has in fact been caused by this risk. This presumption shall not apply in the circumstances set out in paragraph 1 No. 1 if there has been an abnormal loss.
- (3) The carrier may avail himself of paragraph 1 No. 1 only in so far as the loss, damage or delay in delivery is not the result of the carrier having failed to comply with specific instructions given to him by the sender for the carriage of the goods.
- (4) If the carrier, by virtue of the contract of carriage, is obliged to protect the goods particularly from the effects of heat, cold, variations in temperature, humidity, vibrations or similar influences, he may avail himself of paragraph 1 No. 4 only if he has taken all measures incumbent upon him in the circumstances, in particular in respect to the choice, maintenance and use of specific equipment, and has complied with any specific instructions.
- (5) The carrier may avail himself of paragraph 1 No. 6 only if he has taken all measures incumbent upon him in the circumstances, and has complied with any specific instructions.

## Section 428

### Responsibility for other persons

The carrier is responsible for acts and omissions of his servants to the same extent as for his own acts and omissions provided the servants act within the scope of their employment. The same applies to the acts and omissions of other persons whose services he uses for the carriage of the goods.

**§ 429**  
**Wertersatz**

(1) Hat der Frachtführer für gänzlichen oder teilweisen Verlust des Gutes Schadenersatz zu leisten, so ist der Wert am Ort und zur Zeit der Übernahme zur Beförderung zu ersetzen.

(2) Bei Beschädigung des Gutes ist der Unterschied zwischen dem Wert des unbeschädigten Gutes am Ort und zur Zeit der Übernahme zur Beförderung und dem Wert zu ersetzen, den das beschädigte Gut am Ort und zur Zeit der Übernahme gehabt hätte. Es wird vermutet, daß die zur Schadensminderung und Schadensbehebung aufzuwendenden Kosten dem nach Satz 1 zu ermittelnden Unterschiedsbetrag entsprechen.

(3) Der Wert des Gutes bestimmt sich nach dem Marktpreis, sonst nach dem gemeinen Wert von Gütern gleicher Art und Beschaffenheit. Ist das Gut unmittelbar vor der Übernahme zur Beförderung verkauft worden, so wird vermutet, daß der in der Rechnung des Verkäufers ausgewiesene Kaufpreis abzüglich darin enthaltener Beförderungskosten der Marktpreis ist.

**§ 430**  
**Schadensfeststellungskosten**

Bei Verlust oder Beschädigung des Gutes hat der Frachtführer über den nach § 429 zu leistenden Ersatz hinaus die Kosten der Feststellung des Schadens zu tragen.

**§ 431**  
**Haftungshöchstbetrag**

(1) Die nach den §§ 429 und 430 zu leistende Entschädigung wegen Verlust oder Beschädigung der gesamten Sendung ist auf einen Betrag von 8,33 Rechnungseinheiten für jedes Kilogramm des Rohgewichts der Sendung begrenzt.

(2) Sind nur einzelne Frachtstücke der Sendung verloren oder beschädigt worden, so ist die Haftung des Frachtführers begrenzt auf einen Betrag von 8,33 Rechnungseinheiten für jedes Kilogramm des Rohgewichts

1. der gesamten Sendung, wenn die gesamte Sendung entwertet ist,

2. des entwerteten Teils der Sendung, wenn nur ein Teil der Sendung entwertet ist.

(3) Die Haftung des Frachtführers wegen Überschreitung der Lieferfrist ist auf den dreifachen Betrag der Fracht begrenzt.

(4) Die in den Absätzen 1 und 2 genannte Rechnungseinheit ist das Sonderziehungsrecht des Internationalen Währungsfonds. Der Betrag wird in Deutsche Mark entsprechend dem Wert der Deutschen Mark gegenüber dem Sonderziehungsrecht am Tag der Übernahme des Gutes zur Beförderung oder an dem von den Parteien vereinbarten Tag umgerechnet. Der Wert der Deutschen Mark gegenüber dem Sonderziehungsrecht wird nach der Berechnungsmethode ermittelt, die der Internationale Währungsfonds an dem betreffenden Tag für seine Operationen und Transaktionen anwendet.

**Section 429**  
**Compensation based upon value**

(1) Where the carrier is liable to pay compensation for total or partial loss of the goods, such compensation shall be calculated by reference to the value of the goods at the place and time at which they were accepted for carriage.

(2) If the goods have been damaged, the measure of the damages payable will be the difference between the value of the undamaged goods at the place and time of acceptance for carriage and the value which the damaged goods would have had at the place and time of acceptance. The costs necessary in order to reduce and remedy the damage are considered *prima facie* to be equal to the amount of the difference calculated pursuant to the first sentence.

(3) The value of the goods shall be fixed in accordance with the current market price or, if there is no such price, in accordance with the normal value of goods of the same kind and quality. If the goods were sold immediately prior to their acceptance for carriage, the purchase price noted in the seller's invoice, minus carriage charges included therein, shall be considered *prima facie* to be the current market price.

**Section 430**  
**Assessment costs**

In the event of loss of or damage to the goods, the carrier shall bear, in addition to the compensation due in accordance with section 429, the costs of assessing the damage.

**Section 431**  
**Maximum amount of liability**

(1) The compensation payable in accordance with sections 429 and 430 for loss of or damage to the entire consignment is limited to an amount of 8.33 units of account for each kilogram of gross weight of the consignment.

(2) If only individual packages of the consignment have been lost or damaged, the liability of the carrier is limited to the amount of 8.33 units of account for each kilogram of gross weight

1. of the whole consignment, if the whole consignment has lost its value,

2. of a part of the consignment, if only that part of the consignment has lost its value.

(3) The liability of the carrier for non-compliance with the delivery period is limited to an amount equal to three times the freight.

(4) The unit of account referred to in paragraphs 1 and 2 is the Special Drawing Right of the International Monetary Fund. The amount shall be converted into Deutsche Mark according to the value of the Deutsche Mark, in terms of the Special Drawing Right, on the day on which the goods were accepted for carriage, or on the date agreed by the parties. The value of the Deutsche Mark, in terms of the Special Drawing Right, is to be calculated according to the method of evaluation applied by the International Monetary Fund for its operations and transactions on the day in question.

**§ 432**  
**Ersatz sonstiger Kosten**

Haftet der Frachtführer wegen Verlust oder Beschädigung, so hat er über den nach den §§ 429 bis 431 zu leistenden Ersatz hinaus die Fracht, öffentliche Abgaben und sonstige Kosten aus Anlaß der Beförderung des Gutes zu erstatten, im Fall der Beschädigung jedoch nur in dem nach § 429 Abs. 2 zu ermittelnden Wertverhältnis. Weiteren Schaden hat er nicht zu ersetzen.

**§ 433**  
**Haftungshöchstbetrag bei sonstigen Vermögensschäden**

Haftet der Frachtführer wegen der Verletzung einer mit der Ausführung der Beförderung des Gutes zusammenhängenden vertraglichen Pflicht für Schäden, die nicht durch Verlust oder Beschädigung des Gutes oder durch Überschreitung der Lieferfrist entstehen, und handelt es sich um andere Schäden als Sach- oder Personenschäden, so ist auch in diesem Falle die Haftung begrenzt, und zwar auf das Dreifache des Betrages, der bei Verlust des Gutes zu zahlen wäre.

**§ 434**  
**Außervertragliche Ansprüche**

(1) Die in diesem Unterabschnitt und im Frachtvertrag vorgesehenen Haftungsbefreiungen und Haftungsbegrenzungen gelten auch für einen außervertraglichen Anspruch des Absenders oder des Empfängers gegen den Frachtführer wegen Verlust oder Beschädigung des Gutes oder wegen Überschreitung der Lieferfrist.

(2) Der Frachtführer kann auch gegenüber außervertraglichen Ansprüchen Dritter wegen Verlust oder Beschädigung des Gutes die Einwendungen nach Absatz 1 geltend machen. Die Einwendungen können jedoch nicht geltend gemacht werden, wenn

1. der Dritte der Beförderung nicht zugestimmt hat und der Frachtführer die fehlende Befugnis des Absenders, das Gut zu versenden, kannte oder fahrlässig nicht kannte oder
2. das Gut vor Übernahme zur Beförderung dem Dritten oder einer Person, die von diesem ihr Recht zum Besitz ableitet, abhanden gekommen ist.

**§ 435**  
**Wegfall der Haftungsbefreiungen und -begrenzungen**

Die in diesem Unterabschnitt und im Frachtvertrag vorgesehenen Haftungsbefreiungen und Haftungsbegrenzungen gelten nicht, wenn der Schaden auf eine Handlung oder Unterlassung zurückzuführen ist, die der Frachtführer oder eine in § 428 genannte Person vorsätzlich oder leichtfertig und in dem Bewußtsein, daß ein Schaden mit Wahrscheinlichkeit eintreten werde, begangen hat.

**Section 432**  
**Compensation for other costs**

If the carrier is liable for loss or damage, he shall, in addition to the compensation payable in accordance with sections 429 to 431, refund the freight, public levies and other charges occasioned by the carriage of the goods, in cases of damage to the goods however only in proportion to the amounts referred to in section 429 paragraph 2. He is not liable for any further damage.

**Section 433**  
**Maximum liability in cases of other pecuniary loss**

If the carrier is liable for the breach of a contractual duty connected with the performance of the carriage of the goods, his liability for damage which has not resulted from loss of or damage to the goods or from non-compliance with the delivery period and which is not damage to goods or persons, is limited also, namely to three times the amount payable in the event of loss of the goods.

**Section 434**  
**Non-contractual claims**

(1) The exemptions from and limitations on liability provided for in this sub-chapter and in the contract of carriage shall also apply to a non-contractual claim of the sender or of the consignee against the carrier for loss of or damage to the goods, or for delay in delivery.

(2) The carrier may also avail himself of the defences referred to in paragraph 1 against non-contractual claims of third parties for loss of or damage to the goods. The defences may, however, not be invoked if

1. the third party had not consented to the carriage and the carrier knew or, due to carelessness, did not know that the sender was not entitled to send the goods, or
2. the goods, prior to having been accepted for carriage, had been lost while in the hands of the third party or of a person deriving his right to possession from the third party.

**Section 435**  
**Cessation of the exemptions and limitations**

The exemptions from and limitations on liability provided for in this sub-chapter and in the contract of carriage do not apply if the damage resulted from an act or omission of the carrier or of one of the persons referred to in section 428 done with the intent to cause such damage or recklessly and with knowledge that damage would probably result.

**§ 436**  
**Haftung der Leute**

Werden Ansprüche aus außervertraglicher Haftung wegen Verlust oder Beschädigung des Gutes oder wegen Überschreitung der Lieferfrist gegen einen der Leute des Frachtführers erhoben, so kann sich auch jener auf die in diesem Unterabschnitt und im Frachtvertrag vorgesehenen Haftungsbefreiungen und -begrenzungen berufen. Dies gilt nicht, wenn er vorsätzlich oder leichtfertig und in dem Bewußtsein, daß ein Schaden mit Wahrscheinlichkeit eintreten werde, gehandelt hat.

**§ 437**  
**Ausführender Frachtführer**

- (1) Wird die Beförderung ganz oder teilweise durch einen Dritten ausgeführt (ausführender Frachtführer), so haftet dieser für den Schaden, der durch Verlust oder Beschädigung des Gutes oder durch Überschreitung der Lieferfrist während der durch ihn ausgeführten Beförderung entsteht, in gleicher Weise wie der Frachtführer. Vertragliche Vereinbarungen mit dem Absender oder Empfänger, durch die der Frachtführer seine Haftung erweitert, wirken gegen den ausführenden Frachtführer nur, soweit er ihnen schriftlich zugestimmt hat.
- (2) Der ausführende Frachtführer kann alle Einwendungen geltend machen, die dem Frachtführer aus dem Frachtvertrag zustehen.
- (3) Frachtführer und ausführender Frachtführer haften als Gesamtschuldner.
- (4) Werden die Leute des ausführenden Frachtführers in Anspruch genommen, so gilt für diese § 436 entsprechend.

**§ 438**  
**Schadensanzeige**

- (1) Ist ein Verlust oder eine Beschädigung des Gutes äußerlich erkennbar und zeigt der Empfänger oder der Absender dem Frachtführer Verlust oder Beschädigung nicht spätestens bei Ablieferung des Gutes an, so wird vermutet, daß das Gut in vertragsgemäßem Zustand abgeliefert worden ist. Die Anzeige muß den Schaden hinreichend deutlich kennzeichnen.
- (2) Die Vermutung nach Absatz 1 gilt auch, wenn der Verlust oder die Beschädigung äußerlich nicht erkennbar war und nicht innerhalb von sieben Tagen nach Ablieferung angezeigt worden ist.
- (3) Ansprüche wegen Überschreitung der Lieferfrist erlöschen, wenn der Empfänger dem Frachtführer die Überschreitung der Lieferfrist nicht innerhalb von einundzwanzig Tagen nach Ablieferung anzeigt.
- (4) Eine Schadensanzeige nach Ablieferung ist schriftlich zu erstatten; die Übermittlung der Schadensanzeige kann mit Hilfe einer telekommunikativen Einrichtung erfolgen. Einer Unterschrift bedarf es nicht, wenn aus der Anzeige der Aussteller in anderer Weise erkennbar ist. Zur Wahrung der Frist genügt die rechtzeitige Absendung.
- (5) Werden Verlust, Beschädigung oder Überschreitung der Lieferfrist bei Ablieferung angezeigt, so genügt die Anzeige gegenüber demjenigen, der das Gut abgeliefert.

**Section 436**  
**Liability of servants**

If non-contractual claims are asserted against one of the carrier's servants for loss of or damage to the goods or for delay in delivery, the servant may also avail himself of the exemptions and limitations provided for in this sub-chapter and in the contract of carriage. This does not apply if he has acted with intent to cause such damage or recklessly and with knowledge that damage would probably result.

**Section 437**  
**Actual carrier**

- (1) Where the carriage is performed completely or partly by a third party (actual carrier), the latter shall be liable in the same way as the carrier for the damage caused by loss of or damage to the goods or by delay in delivery occurring during the carriage performed by him. Any contractual agreement with the sender or consignee under which the carrier extends his liability shall affect the actual carrier only if he has consented to it in writing.
- (2) The actual carrier may avail himself of all defences to which the carrier is entitled under the contract of carriage.
- (3) The carrier and the actual carrier are liable jointly and severally.
- (4) If claims are asserted against the servants of the actual carrier, section 436 shall apply *mutatis mutandis* to them.

**Section 438**  
**Notice of damage**

- (1) Where the loss of or damage to the goods is apparent and the consignee or sender fails to notify the carrier of the loss or damage on delivery of the goods at the latest, it is presumed that the goods have been delivered in a condition conforming with the contract. The notice must specify the damage sufficiently clearly.
- (2) The presumption referred to in paragraph 1 shall also apply where the loss or damage was not apparent, provided there has been no notice within seven days after delivery.
- (3) Claims for delay in delivery shall expire if the consignee does not notify the carrier of the delay in delivery within twenty-one days after delivery.
- (4) After delivery any notice of damage shall be given in writing; transmission of the notice may be effected by telecommunication. A signature is not required if the notice identifies the author in some other way. Dispatch within the applicable notification period is sufficient.
- (5) If loss, damage or delay in delivery is notified on delivery, it is sufficient to give notice to the person delivering the goods.

**§ 439**  
**Verjährung**

(1) Ansprüche aus einer den Vorschriften dieses Unterabschnitts unterliegenden Beförderung verjähren in einem Jahr. Bei Vorsatz oder bei einem dem Vorsatz nach § 435 gleichstehenden Verschulden beträgt die Verjährungsfrist drei Jahre.

(2) Die Verjährung beginnt mit Ablauf des Tages, an dem das Gut abgeliefert wurde. Ist das Gut nicht abgeliefert worden, beginnt die Verjährung mit Ablauf des Tages, an dem das Gut hätte abgeliefert werden müssen. Abweichend von Satz 1 und 2 beginnt die Verjährung von Rückgriffsansprüchen mit dem Tag des Eintritts der Rechtskraft des Urteils gegen den Rückgriffsgläubiger oder, wenn kein rechtskräftiges Urteil vorliegt, mit dem Tag, an dem der Rückgriffsgläubiger den Anspruch befriedigt hat, es sei denn, der Rückgriffsschuldner wurde nicht innerhalb von drei Monaten, nachdem der Rückgriffsgläubiger Kenntnis von dem Schaden und der Person des Rückgriffsschuldners erlangt hat, über diesen Schaden unterrichtet.

(3) Die Verjährung eines Anspruchs gegen den Frachtführer wird durch eine schriftliche Erklärung des Absenders oder Empfängers, durch die dieser Ersatzansprüche erhebt, bis zu dem Zeitpunkt gehemmt, in dem der Frachtführer die Erfüllung des Anspruchs schriftlich ablehnt. Eine weitere Erklärung, die denselben Ersatzanspruch zum Gegenstand hat, hemmt die Verjährung nicht erneut.

(4) Die Verjährung kann nur durch Vereinbarung, die im einzelnen ausgehandelt ist, auch wenn sie für eine Mehrzahl von gleichartigen Verträgen zwischen denselben Vertragsparteien getroffen ist, erleichtert oder erschwert werden.

**§ 440**  
**Gerichtsstand**

(1) Für Rechtsstreitigkeiten aus einer Beförderung, die den Vorschriften dieses Unterabschnitts unterliegt, ist auch das Gericht zuständig, in dessen Bezirk der Ort der Übernahme des Gutes oder der für die Ablieferung des Gutes vorgesehene Ort liegt.

(2) Eine Klage gegen den ausführenden Frachtführer kann auch in dem Gerichtsstand des Frachtführers, eine Klage gegen den Frachtführer auch in dem Gerichtsstand des ausführenden Frachtführers erhoben werden.

**Section 439**  
**Limitation of actions**

(1) Claims resulting from carriage to which the provisions of this sub-chapter apply are time-barred within a period of one year. In cases of intent or of fault considered to be equivalent to intent in accordance with section 435 the limitation period shall be three years.

(2) The limitation period runs from the end of the day on which the goods were delivered. If the goods have not been delivered, the limitation period runs from the day on which the goods should have been delivered. The first and second sentences notwithstanding, the limitation period applicable to claims of recourse runs from the day on which the judgement against the recourse claimant becomes final and non-reviewable or, if there is no such judgement, from the day on which the recourse claimant satisfies the claim; this does not apply if the recourse debtor was not informed of the damage within three months after the recourse claimant gained knowledge of the damage and of the identity of the recourse debtor.

(3) The running of the limitation period of a claim against the carrier is suspended by a written statement in which the sender or consignee asserts a claim for damages until the carrier refuses in writing to satisfy the claim. A further statement asserting the same claim for damages does not again suspend the running of the limitation period.

(4) The limitation may be made easier or more difficult only by an agreement reached after detailed negotiations, whether for one or several similar contracts between the same parties.

**Section 440**  
**Jurisdiction**

(1) The court of the district in which the place for receiving the goods for carriage or the place designated for their delivery lies has an additional jurisdiction to hear disputes arising from carriage to which the provisions of this sub-chapter apply.

(2) The actual carrier may be sued inter alia in the court which has jurisdiction for actions against the carrier, and the carrier may be sued inter alia in the court which has jurisdiction for actions against the actual carrier.



**§ 441  
Pfandrecht**

- (1) Der Frachtführer hat wegen aller durch den Frachtvertrag begründeten Forderungen sowie wegen unbestrittener Forderungen aus anderen mit dem Absender abgeschlossenen Fracht-, Speditions- oder Lagerverträgen ein Pfandrecht an dem Gut. Das Pfandrecht erstreckt sich auf die Begleitpapiere.
- (2) Das Pfandrecht besteht, solange der Frachtführer das Gut in seinem Besitz hat, insbesondere solange er mittels Konnossements, Ladescheins oder Lagerscheins darüber verfügen kann.
- (3) Das Pfandrecht besteht auch nach der Ablieferung fort, wenn der Frachtführer es innerhalb von drei Tagen nach der Ablieferung gerichtlich geltend macht und das Gut noch im Besitz des Empfängers ist.
- (4) Die in § 1234 Abs. 1 des Bürgerlichen Gesetzbuchs bezeichnete Androhung des Pfandverkaufs sowie die in den §§ 1237 und 1241 des Bürgerlichen Gesetzbuchs vorgesehenen Benachrichtigungen sind an den Empfänger zu richten. Ist dieser nicht zu ermitteln oder verweigert er die Annahme des Gutes, so haben die Androhung und die Benachrichtigung gegenüber dem Absender zu erfolgen.

**§ 442  
Nachfolgender Frachtführer**

- (1) Hat im Falle der Beförderung durch mehrere Frachtführer der letzte bei der Ablieferung die Forderungen der vorhergehenden Frachtführer einzuziehen, so hat er die Rechte der vorhergehenden Frachtführer, insbesondere auch das Pfandrecht, auszuüben. Das Pfandrecht jedes vorhergehenden Frachtführers bleibt so lange bestehen wie das Pfandrecht des letzten Frachtführers.
- (2) Wird ein vorhergehender Frachtführer von einem nachgehenden befriedigt, so gehen Forderung und Pfandrecht des ersteren auf den letzteren über.
- (3) Die Absätze 1 und 2 gelten auch für die Forderungen und Rechte eines Spediteurs, der an der Beförderung mitgewirkt hat.

**§ 443  
Rang mehrerer Pfandrechte**

- (1) Bestehen an demselben Gut mehrere nach den §§ 397, 441, 464, 475b und 623 begründete Pfandrechte, so geht unter denjenigen Pfandrechten, die durch die Versendung oder durch die Beförderung des Gutes entstanden sind, das später entstandene dem früher entstandenen vor.
- (2) Diese Pfandrechte haben Vorrang vor dem nicht aus der Versendung entstandenen Pfandrecht des Kommissionärs und des Lagerhalters sowie vor dem Pfandrecht des Spediteurs, des Frachtführers und des Verfrachters für Vorschüsse.

**Section 441  
Lien**

- (1) The carrier has a lien over the goods for all claims founded on the contract of carriage and for uncontested claims arising from other carriage, forwarding or warehousing contracts concluded with the sender. The lien extends to the accompanying documents.
- (2) The lien persists as long as the carrier has possession of the goods, in particular as long as he has the right of disposal over them by means of a bill of lading, consignment bill or warehouse warrant.
- (3) The lien persists after delivery if the carrier asserts it by legal action within three days after delivery and the goods are still in the possession of the consignee.
- (4) The threat of a sale as required by section 1234 paragraph 1 of the Civil Code (Bürgerliches Gesetzbuch) and the notifications provided for in sections 1237 and 1241 of the Civil Code shall be addressed to the consignee. If the latter cannot be traced, or if he refuses to accept the goods, the threat and notification shall be addressed to the sender.

**Section 442  
Subsequent carrier**

- (1) If, on delivery, the last of several carriers is obliged to collect the money owing to the preceding carriers, he is to exercise the rights of the preceding carriers, particularly the lien. The lien of each of the preceding carriers persists as long as that of the last carrier.
- (2) If a preceding carrier is paid by a subsequent carrier, the claim and the lien of the former pass to the latter.
- (3) Paragraphs 1 and 2 apply also to claims and rights of a forwarder who has participated in performing the carriage.

**Section 443  
Ranking order of several liens**

- (1) Of several liens which exist over the same goods under sections 397, 441, 464, 475 b and 623 and which have resulted from the dispatch or the carriage of the goods, one which has come into existence later takes priority over one which has come into existence earlier.
- (2) These liens take priority over the liens of the commission agent and of the warehouseman which have not resulted from the dispatch of the goods, and over the liens of the forwarder, the carrier and the sea carrier for advance payments.

**§ 444  
Ladeschein**

(1) Über die Verpflichtung zur Ablieferung des Gutes kann von dem Frachtführer ein Ladeschein ausgestellt werden, der die in § 408 Abs. 1 genannten Angaben enthalten soll. Der Ladeschein ist vom Frachtführer zu unterzeichnen; eine Nachbildung der eigenhändigen Unterschrift durch Druck oder Stempel genügt.

(2) Ist der Ladeschein an Order gestellt, so soll er den Namen desjenigen enthalten, an dessen Order das Gut abgeliefert werden soll. Wird der Name nicht angegeben, so ist der Ladeschein als an Order des Absenders gestellt anzusehen.

(3) Der Ladeschein ist für das Rechtsverhältnis zwischen dem Frachtführer und dem Empfänger maßgebend. Er begründet insbesondere die widerlegliche Vermutung, daß die Güter wie im Ladeschein beschrieben übernommen sind; § 409 Abs. 2, 3 Satz 1 gilt entsprechend. Ist der Ladeschein einem gutgläubigen Dritten übertragen worden, so ist die Vermutung nach Satz 2 unwiderleglich.

(4) Für das Rechtsverhältnis zwischen dem Frachtführer und dem Absender bleiben die Bestimmungen des Frachtvertrages maßgebend.

**§ 445  
Ablieferung gegen Rückgabe des Ladescheins**

Der Frachtführer ist zur Ablieferung des Gutes nur gegen Rückgabe des Ladescheins, auf dem die Ablieferung bescheinigt ist, verpflichtet.

**§ 446  
Legitimation durch Ladeschein**

(1) Zum Empfang des Gutes legitimiert ist derjenige, an den das Gut nach dem Ladeschein abgeliefert werden soll oder auf den der Ladeschein, wenn er an Order lautet, durch Indossament übertragen ist.

(2) Dem zum Empfang Legitimierten steht das Verfügungsrecht nach § 418 zu. Der Frachtführer braucht den Weisungen wegen Rückgabe oder Ablieferung des Gutes an einen anderen als den durch den Ladeschein legitimierten Empfänger nur Folge zu leisten, wenn ihm der Ladeschein zurückgegeben wird.

**§ 447  
Ablieferung und Weisungsbefolgung ohne Ladeschein**

Der Frachtführer haftet dem rechtmäßigen Besitzer des Ladescheins für den Schaden, der daraus entsteht, daß er das Gut abgeliefert oder einer Weisung wegen Rückgabe oder Ablieferung Folge leistet, ohne sich den Ladeschein zurückgeben zu lassen. Die Haftung ist auf den Betrag begrenzt, der bei Verlust des Gutes zu zahlen wäre.

**Section 444  
Consignment bill**

(1) The carrier may issue a consignment bill (Ladeschein) concerning the obligation to deliver the goods, and this should contain the particulars specified in section 408 paragraph 1. The consignment bill must be signed by the carrier; a reproduction of the personal signature by means of printing or stamp is sufficient.

(2) If the consignment bill has been made out to order, it should contain the name of the person to whose order the goods are to be delivered. If the name is not stated the consignment bill is deemed to have been made out to the order of the sender.

(3) The consignment bill determines the legal relationship between the carrier and the consignee. In particular it gives rise to the rebuttable presumption that the goods have been taken over as described in the consignment bill; section 409 paragraphs 2 and 3 first sentence applies mutatis mutandis. If the consignment bill has been transferred to a third party acting in good faith, the presumption in sentence 2 is irrebuttable.

(4) The provisions of the contract of carriage continue to determine the legal relationship between the carrier and the sender.

**Section 445  
Delivery in exchange for the consignment bill**

The carrier is obliged to deliver the goods only in exchange for the return of the consignment bill on which delivery has been certified.

**Section 446  
Entitlement by virtue of the consignment bill**

(1) The person to whom the goods are to be delivered according to the consignment bill, or to whom a consignment bill made out to order has been transferred by endorsement, is prima facie entitled to take delivery of the goods.

(2) The person prima facie entitled to take delivery has the right of disposal in relation to the goods in accordance with section 418. It is only if the consignment bill is returned to him that the carrier is obliged to comply with instructions concerning the return of the goods or delivery to someone other than the person entitled according to the consignment bill.

**Section 447  
Delivery and carrying out instructions without the consignment bill**

The carrier is liable to the rightful holder of the consignment bill for any damage occasioned by delivering the goods or carrying out an instruction for return or delivery of the goods without having the consignment bill returned to him. The liability is limited to the amount which would have been payable if the goods had been lost.

**§ 448**  
**Traditionspapier**

Die Übergabe des Ladescheins an denjenigen, den der Ladeschein zum Empfang des Gutes legitimiert, hat, wenn das Gut von dem Frachtführer übernommen ist, für den Erwerb von Rechten an dem Gut dieselben Wirkungen wie die Übergabe des Gutes.

**§ 449**  
**Abweichende Vereinbarungen**

(1) Ist der Absender ein Verbraucher (§ 414 Abs. 4), so kann nicht zu dessen Nachteil von § 413 Abs. 2, den §§ 414, 418 Abs. 6, § 422 Abs. 3, den §§ 425 bis 438 und § 447 abgewichen werden, es sei denn, der Frachtvertrag hat die Beförderung von Briefen oder briefähnlichen Sendungen zum Gegenstand. § 418 Abs. 6 und § 447 können nicht zu Lasten gutgläubiger Dritter abbedungen werden.

(2) In allen anderen als den in Absatz 1 Satz 1 genannten Fällen kann, soweit der Frachtvertrag nicht die Beförderung von Briefen oder briefähnlichen Sendungen zum Gegenstand hat, von den in Absatz 1 Satz 1 genannten Vorschriften nur durch Vereinbarung abgewichen werden, die im einzelnen ausgehandelt ist, auch wenn sie für eine Mehrzahl von gleichartigen Verträgen zwischen denselben Vertragsparteien getroffen ist. Die vom Frachtführer zu leistende Entschädigung wegen Verlust oder Beschädigung des Gutes kann jedoch auch durch vorformulierte Vertragsbedingungen auf einen anderen als den in § 431 Abs. 1 und 2 vorgesehenen Betrag begrenzt werden, wenn dieser Betrag

1. zwischen zwei und vierzig Rechnungseinheiten liegt und in drucktechnisch deutlicher Gestaltung besonders hervorgehoben ist oder

2. für den Verwender der vorformulierten Vertragsbedingungen ungünstiger ist als der in § 431 Abs. 1 und 2 vorgesehene Betrag.

Gleiches gilt für die vom Absender nach § 414 zu leistende Entschädigung.

(3) Unterliegt der Frachtvertrag ausländischem Recht, so sind die Absätze 1 und 2 gleichwohl anzuwenden, wenn nach dem Vertrag der Ort der Übernahme und der Ort der Ablieferung des Gutes im Inland liegen.

**§ 450**  
**Anwendung von Seefrachtrecht**

Hat der Frachtvertrag die Beförderung des Gutes ohne Umladung sowohl auf Binnen- als auch auf Seegewässern zum Gegenstand, so ist auf den Vertrag Seefrachtrecht anzuwenden, wenn

1. ein Konnossement ausgestellt ist oder

2. die auf Seegewässern zurückzulegende Strecke die größere ist.

**Section 448**  
**Document of title**

The handing over of the consignment bill to the person it identifies as entitled to take delivery of the goods shall, if the goods have been received by the carrier, have the same effect with regard to the acquisition of rights in the goods as would the handing over of the goods themselves.

**Section 449**  
**Contractual modifications**

(1) If the sender is a consumer (section 414 paragraph 4), section 413 paragraph 2, sections 414, 418 paragraph 6, section 422 paragraph 3, sections 425 to 438 and 447 may not be modified by agreement to his disadvantage, unless the contract of carriage relates to the carriage of letters or of similar items. Section 418 paragraph 6 and section 447 may not be excluded by agreement to the disadvantage of third parties acting in good faith.

(2) In cases other than those specified in paragraph 1 sentence 1 and in which the contract of carriage does not relate to the carriage of letters or of similar items, the provisions specified in paragraph 1 sentence 1 may be modified only by an agreement reached after detailed negotiations, whether for one or several similar contracts between the same parties. The compensation payable by the carrier for loss of or damage to the goods may, however, be restricted also by standard form contractual conditions to an amount other than that provided for in section 431 paragraphs 1 and 2 if this amount

1. lies between two and forty units of account and is given a prominent appearance by a special printing technique, or

2. is less favourable to the user of the standard form contractual conditions than the amount provided for in section 431 paragraphs 1 and 2.

The same applies to the compensation payable by the sender under section 414.

(3) If the contract of carriage is subject to foreign law, paragraphs 1 and 2 shall nevertheless apply provided that according to the contract the place of taking over of the goods and the place designated for delivery are situated in Germany.

**Section 450**  
**Application of maritime law**

If the contract of carriage calls for carriage of the goods, without transshipment, both on inland waters and by sea, maritime law on the carriage of goods by sea applies to the contract if

1. a bill of lading has been issued, or

2. the distance to be covered by sea is the longer.

**Zweiter Unterabschnitt:  
Beförderung von Umzugsgut**

**§ 451  
Umzugsvertrag**

Hat der Frachtvertrag die Beförderung von Umzugsgut zum Gegenstand, so sind auf den Vertrag die Vorschriften des Ersten Unterabschnitts anzuwenden, soweit die folgenden besonderen Vorschriften oder anwendbare internationale Übereinkommen nichts anderes bestimmen.

**§ 451a  
Pflichten des Frachtführers**

(1) Die Pflichten des Frachtführers umfassen auch das Ab- und Aufbauen der Möbel sowie das Ver- und Entladen des Umzugsgutes.

(2) Ist der Absender ein Verbraucher (§ 414 Abs. 4), so zählt zu den Pflichten des Frachtführers ferner die Ausführung sonstiger auf den Umzug bezogener Leistungen wie die Verpackung und Kennzeichnung des Umzugsgutes.

**§ 451b  
Frachtbrief. Gefährliches Gut. Begleitpapiere. Mitteilungs- und Auskunftspflichten**

(1) Abweichend von § 408 ist der Absender nicht verpflichtet, einen Frachtbrief auszustellen.

(2) Zählt zu dem Umzugsgut gefährliches Gut und ist der Absender ein Verbraucher (§ 414 Abs. 4), so ist er abweichend von § 410 lediglich verpflichtet, den Frachtführer über die von dem Gut ausgehende Gefahr allgemein zu unterrichten; die Unterrichtung bedarf keiner Form. Der Frachtführer hat den Absender über dessen Pflicht nach Satz 1 zu unterrichten.

(3) Der Frachtführer hat den Absender, wenn dieser ein Verbraucher ist (§ 414 Abs. 4), über die zu beachtenden Zoll- und sonstigen Verwaltungsvorschriften zu unterrichten. Er ist jedoch nicht verpflichtet zu prüfen, ob vom Absender zur Verfügung gestellte Urkunden und erteilte Auskünfte richtig und vollständig sind.

**§ 451c  
Haftung des Absenders in besonderen Fällen**

Abweichend von § 414 Abs. 1 Satz 2 hat der Absender dem Frachtführer für Schäden nur bis zu einem Betrag von 1.200 Deutsche Mark je Kubikmeter Laderaum, der zur Erfüllung des Vertrages benötigt wird, Ersatz zu leisten.

**Second Sub-chapter  
Carriage of Household Goods**

**Section 451  
Removal contract**

If the contract of carriage concerns the removal of household goods, the provisions of the first sub-chapter apply to the contract unless the following special provisions or applicable international conventions provide otherwise.

**Section 451a  
Duties of the carrier**

(1) The duties of the carrier include dismantling and reassembling the furniture, as well as the loading and the unloading of the goods being removed.

(2) If the sender is a consumer (section 414 paragraph 4), the duties of the carrier further include carrying out other services related to removal, such as packaging and labelling the goods being removed.

**Section 451b  
Consignment note. Dangerous goods. Accompanying documents. Duties to report and provide information**

(1) Contrary to section 408, the sender shall not be obliged to issue a consignment note.

(2) If dangerous goods are part of the goods being removed, and if the sender is a consumer (section 414 paragraph 4), he is, contrary to section 410, only obliged to inform the carrier in general terms of the danger posed by the goods; the information does not have to be provided in any particular form. The carrier shall inform the sender of the duty he owes under sentence 1.

(3) If the sender is a consumer (section 414 paragraph 4), the carrier shall inform him of the applicable customs requirements and other administrative requirements. He shall however not be obliged to enquire into the accuracy or completeness of documents and information provided by the sender.

**Section 451c  
Liability of the sender in special cases**

Contrary to section 414 paragraph 1 sentence 2, the sender is obliged to pay compensation to the carrier for damage up to an amount of 1,200 Deutsche Mark per cubic meter of the loading space required for the performance of the contract.

**§ 451d**  
**Besondere Haftungsausschlußgründe**

(1) Abweichend von § 427 ist der Frachtführer von seiner Haftung befreit, soweit der Verlust oder die Beschädigung auf eine der folgenden Gefahren zurückzuführen ist:

1. Beförderung von Edelmetallen, Juwelen, Edelsteinen, Geld, Briefmarken, Münzen, Wertpapieren oder Urkunden;
2. ungenügende Verpackung oder Kennzeichnung durch den Absender;
3. Behandeln, Verladen oder Entladen des Gutes durch den Absender;
4. Beförderung von nicht vom Frachtführer verpacktem Gut in Behältern;
5. Verladen oder Entladen von Gut, dessen Größe oder Gewicht den Raumverhältnissen an der Ladestelle oder Entladestelle nicht entspricht, sofern der Frachtführer den Absender auf die Gefahr einer Beschädigung vorher hingewiesen und der Absender auf der Durchführung der Leistung bestanden hat;
6. Beförderung lebender Tiere oder von Pflanzen;
7. natürliche oder mangelhafte Beschaffenheit des Gutes, der zufolge es besonders leicht Schäden, insbesondere durch Bruch, Funktionsstörungen, Rost, inneren Verderb, Auslaufen, erleidet.

(2) Ist ein Schaden eingetreten, der nach den Umständen des Falles aus einer der in Absatz 1 bezeichneten Gefahren entstehen konnte, so wird vermutet, daß der Schaden aus dieser Gefahr entstanden ist.

(3) Der Frachtführer kann sich auf Absatz 1 nur berufen, wenn er alle ihm nach den Umständen obliegenden Maßnahmen getroffen und besondere Weisungen beachtet hat

**§ 451e**  
**Haftungshöchstbetrag**

Abweichend von § 431 Abs. 1 und 2 ist die Haftung des Frachtführers wegen Verlust oder Beschädigung auf einen Betrag von 1.200 Deutsche Mark je Kubikmeter Laderaum, der zur Erfüllung des Vertrages benötigt wird, beschränkt.

**§ 451f**  
**Schadensanzeige**

Abweichend von § 438 Abs. 1 und 2 erlöschen Ansprüche wegen Verlust oder Beschädigung des Gutes,

1. wenn der Verlust oder die Beschädigung des Gutes äußerlich erkennbar war und dem Frachtführer nicht spätestens am Tag nach der Ablieferung angezeigt worden ist,
2. wenn der Verlust oder die Beschädigung äußerlich nicht erkennbar war und dem Frachtführer nicht innerhalb von vierzehn Tagen nach Ablieferung angezeigt worden ist.

**Section 451d**  
**Particular grounds for exclusion of liability**

(1) Contrary to section 427, the carrier is relieved of liability in so far as the loss or damage was due to one of the following risks:

1. carriage of precious metals, jewels, precious stones, money, stamps, coins, securities or documents;
2. insufficient packaging or labelling by the sender;
3. handling, loading or unloading of the goods by the sender;
4. carriage in containers not packed by the carrier;
5. loading or unloading of goods the size or weight of which does not correspond to the space available at the place designated for loading or unloading, provided the carrier had informed the sender in advance of the risk of damage and the sender had insisted on the service being carried out;
6. carriage of livestock or of plants;
7. nature or defective condition of the goods which particularly expose them to damage, especially through breakage, failures of function, rust, decay or leakage.

(2) If damage has occurred which, in the circumstances, might have been due to one of the risks specified in paragraph 1, it is presumed that it has in fact been caused by this risk.

(3) The carrier may avail himself of paragraph 1 only if he has taken all the measures incumbent upon him in the circumstances, and has complied with any special instructions.

**Section 451e**  
**Maximum amount of liability**

Contrary to section 431 paragraphs 1 and 2, compensation payable by the carrier for loss or damage is limited to an amount of 1,200 Deutsche Mark per cubic meter of the loading space required for the performance of the contract.

**Section 451f**  
**Notice of damage**

Contrary to section 438 paragraphs 1 and 2 claims for loss of or damage to the goods shall expire

1. if the loss of or damage to the goods was apparent and the carrier was not notified of it on the day after delivery at the latest,
2. if the loss or damage was not apparent and the carrier was not notified of it within fourteen days after delivery.

### **§ 451g**

#### **Wegfall der Haftungsbefreiungen und –begrenzungen**

Ist der Absender ein Verbraucher (§ 414 Abs. 4), so kann sich der Frachtführer oder eine in § 428 genannte Person

1. auf die in den §§ 451d und 451e sowie in dem Ersten Unterabschnitt vorgesehenen Haftungsbefreiungen und Haftungsbegrenzungen nicht berufen, soweit der Frachtführer es unterläßt, den Absender bei Abschluß des Vertrages über die Haftungsbestimmungen zu unterrichten und auf die Möglichkeiten hinzuweisen, eine weitergehende Haftung zu vereinbaren oder das Gut zu versichern,
2. auf § 451f in Verbindung mit § 438 nicht berufen, soweit der Frachtführer es unterläßt, den Empfänger spätestens bei der Ablieferung des Gutes über die Form und Frist der Schadensanzeige sowie die Rechtsfolgen bei Unterlassen der Schadensanzeige zu unterrichten.

Die Unterrichtung nach Satz 1 Nr. 1 muß in drucktechnisch deutlicher Gestaltung besonders hervorgehoben sein.

### **§ 451h**

#### **Abweichende Vereinbarungen**

(1) Ist der Absender ein Verbraucher (§ 414 Abs. 4), so kann von den die Haftung des Frachtführers und des Absenders regelnden Vorschriften dieses Unterabschnitts sowie den danach auf den Umzugsvertrag anzuwendenden Vorschriften des Ersten Unterabschnitts kann nicht zum Nachteil des Absenders abgewichen werden.

(2) In allen anderen als den in Absatz 1 genannten Fällen kann von den darin genannten Vorschriften nur durch Vereinbarung abgewichen werden, die im einzelnen ausgehandelt ist, auch wenn sie für eine Mehrzahl von gleichartigen Verträgen zwischen denselben Vertragsparteien getroffen ist. Die vom Frachtführer zu leistende Entschädigung wegen Verlust oder Beschädigung des Gutes kann jedoch auch durch vorformulierte Vertragsbedingungen auf einen anderen als den in § 451e vorgesehenen Betrag begrenzt werden. Gleiches gilt für die vom Absender nach § 414 in Verbindung mit § 451c zu leistende Entschädigung. Die in den vorformulierten Vertragsbedingungen enthaltene Bestimmung ist jedoch unwirksam, wenn sie nicht in drucktechnisch deutlicher Gestaltung besonders hervorgehoben ist.

(3) Unterliegt der Umzugsvertrag ausländischem Recht, so sind die Absätze 1 und 2 gleichwohl anzuwenden, wenn nach dem Vertrag der Ort der Übernahme und der Ort der Ablieferung des Gutes im Inland liegen.

### **Section 451g**

#### **Cessation of exemptions and limitations**

If the sender is a consumer (section 414 paragraph 4), the carrier or one of the persons referred to in section 428

1. may not avail himself of the exemptions from and limitations on liability provided for in sections 451d and 451e, as well as in the first sub-chapter, in so far as the carrier, at the time the contract was concluded, failed to inform the sender of the provisions relating to liability and to point out that a more far-reaching liability could be agreed upon or that the goods could be insured,
2. may not rely on section 451f in conjunction with section 438 if the carrier had failed to inform the consignee, when the goods were delivered at the latest, of the required form and the deadline for the notice of damage, as well as of the legal consequences of failure to give notice of the damage.

Information in accordance with sentence 1 No. 1 must be given a prominent appearance by a special printing technique.

### **Section 451h**

#### **Contractual Modifications**

(1) If the sender is a consumer (section 414 paragraph 4), the provisions contained in this sub-chapter governing the liability of the carrier and the sender, as well as the provisions of the first sub-chapter which are applicable to the removal contract may not be modified by agreement to the disadvantage of the sender.

(2) In cases other than those specified in paragraph 1, the provisions specified therein may be modified only by an agreement reached after detailed negotiations, whether for one or several similar contracts between the same parties. The compensation payable by the carrier for loss of or damage to the goods may, however, be restricted also by standard form contractual conditions to an amount other than that provided for in section 451e. The same applies to the compensation payable by the sender under section 414 in conjunction with section 451c. Such a provision contained in the standard form contractual conditions shall however be ineffective if it is not given a prominent appearance by a special printing technique.

(3) If the removal contract is subject to foreign law, paragraphs 1 and 2 shall nevertheless apply provided that according to the contract the place of taking over of the goods and the place designated for delivery are situated in Germany.

**Dritter Unterabschnitt:  
Beförderung mit verschiedenartigen Beförderungsmitteln**

**§ 452**

**Frachtvertrag über eine Beförderung mit  
verschiedenartigen Beförderungsmitteln**

Wird die Beförderung des Gutes auf Grund eines einheitlichen Frachtvertrages mit verschiedenartigen Beförderungsmitteln durchgeführt und wären, wenn über jeden Teil der Beförderung mit jeweils einem Beförderungsmittel (Teilstrecke) zwischen den Vertragsparteien ein gesonderter Vertrag abgeschlossen worden wäre, mindestens zwei dieser Verträge verschiedenen Rechtsvorschriften unterworfen, so sind auf den Vertrag die Vorschriften des Ersten Unterabschnitts anzuwenden, soweit die folgenden besonderen Vorschriften oder anzuwendende internationale Übereinkommen nichts anderes bestimmen. Dies gilt auch dann, wenn ein Teil der Beförderung zur See durchgeführt wird.

**§ 452a**

**Bekannter Schadensort**

Steht fest, daß der Verlust, die Beschädigung oder das Ereignis, das zu einer Überschreitung der Lieferfrist geführt hat, auf einer bestimmten Teilstrecke eingetreten ist, so bestimmt sich die Haftung des Frachtführers abweichend von den Vorschriften des Ersten Unterabschnitts nach den Rechtsvorschriften, die auf einen Vertrag über eine Beförderung auf dieser Teilstrecke anzuwenden wären. Der Beweis dafür, daß der Verlust, die Beschädigung oder das zu einer Überschreitung der Lieferfrist führende Ereignis auf einer bestimmten Teilstrecke eingetreten ist, obliegt demjenigen, der dies behauptet.

**§ 452b**

**Schadensanzeige. Verjährung**

(1) § 438 ist unabhängig davon anzuwenden, ob der Schadensort unbekannt ist, bekannt ist oder später bekannt wird. Die für die Schadensanzeige vorgeschriebene Form und Frist ist auch gewahrt, wenn die Vorschriften eingehalten werden, die auf einen Vertrag über eine Beförderung auf der letzten Teilstrecke anzuwenden wären.

(2) Für den Beginn der Verjährung des Anspruchs wegen Verlust, Beschädigung oder Überschreitung der Lieferfrist ist, wenn auf den Ablieferungszeitpunkt abzustellen ist, der Zeitpunkt der Ablieferung an den Empfänger maßgebend. Der Anspruch verjährt auch bei bekanntem Schadensort frühestens nach Maßgabe des § 439.

**Third Sub-chapter  
Carriage Using Various Modes of Transport**

**Section 452**

**Contract of carriage involving various modes of transport**

If carriage of goods is performed by various modes of transport on the basis of a single contract of carriage, and if, had separate contracts been concluded between the parties for each part of the carriage which involved one mode of transport (leg of carriage), at least two of these contracts would have been subject to different legal rules, the provisions of the first sub-chapter shall apply to the contract, unless the following special provisions or applicable international conventions provide otherwise. This also applies if part of the carriage is performed by sea.

**Section 452a**

**Known place of damage**

If it has been established that the loss, damage or event which caused delay in delivery occurred on a specific leg of the carriage, the liability of the carrier shall, contrary to the provisions of the first sub-chapter, be determined in accordance with the legal provisions which would apply to a contract of carriage covering this leg of carriage. The burden of proving that the loss, damage or event which caused delay in delivery occurred on a particular leg of carriage is borne by the person alleging this.

**Section 452b**

**Notice of damage. Limitation**

(1) Section 438 applies irrespective of whether the place of damage is unknown, is known or becomes known later. The form and time limit prescribed for the notice of damage shall be deemed to have been observed as well if the corresponding provisions which would have been applicable to a contract of carriage covering the last leg of the carriage have been complied with.

(2) When the limitation period for claims based upon loss, damage or delay in delivery runs from delivery, delivery to the consignee is the relevant point of time. Even if the place where the damage occurred is known, the claim shall be time-barred in accordance with section 439 at the earliest.

### **§ 452c**

#### **Umzugsvertrag über eine Beförderung mit verschiedenartigen Beförderungsmitteln**

Hat der Frachtvertrag die Beförderung von Umzugsgut mit verschiedenartigen Beförderungsmitteln zum Gegenstand, so sind auf den Vertrag die Vorschriften des Zweiten Unterabschnitts anzuwenden. § 452a ist nur anzuwenden, soweit für die Teilstrecke, auf der ein Schaden eingetreten ist, Bestimmungen eines für die Bundesrepublik Deutschland verbindlichen internationalen Übereinkommens gelten.

### **§ 452d**

#### **Abweichende Vereinbarungen**

(1) Von der Regelung des § 452b Abs. 2 Satz 1 kann nur durch Vereinbarung abgewichen werden, die im einzelnen ausgehandelt ist, auch wenn diese für eine Mehrzahl von gleichartigen Verträgen zwischen denselben Vertragsparteien getroffen ist. Von den übrigen Regelungen dieses Unterabschnitts kann nur insoweit durch vertragliche Vereinbarung abgewichen werden, als die darin in Bezug genommenen Vorschriften abweichende Vereinbarungen zulassen.

(2) Abweichend von Absatz 1 kann jedoch auch durch vorformulierte Vertragsbedingungen vereinbart werden, daß sich die Haftung bei bekanntem Schadensort (§ 452a)

1. unabhängig davon, auf welcher Teilstrecke der Schaden eintreten wird, oder  
2. für den Fall des Schadenseintritts auf einer in der Vereinbarung genannten Teilstrecke nach den Vorschriften des Ersten Unterabschnitts bestimmt.

(3) Vereinbarungen, die die Anwendung der für eine Teilstrecke zwingend geltenden Bestimmungen eines für die Bundesrepublik Deutschland verbindlichen internationalen Übereinkommens ausschließen, sind unwirksam.

#### **Fünfter Abschnitt: Speditionsgeschäft**

### **§ 453**

#### **Speditionsvertrag**

(1) Durch den Speditionsvertrag wird der Spediteur verpflichtet, die Versendung des Gutes zu besorgen.

(2) Der Versender wird verpflichtet, die vereinbarte Vergütung zu zahlen.

(3) Die Vorschriften dieses Abschnitts gelten nur, wenn die Besorgung der Versendung zum Betrieb eines gewerblichen Unternehmens gehört. Erfordert das Unternehmen nach Art oder Umfang einen in kaufmännischer Weise eingerichteten Geschäftsbetrieb nicht und ist die Firma des Unternehmens auch nicht nach § 2 in das Handelsregister eingetragen, so sind in Ansehung des Speditionsgeschäfts auch insoweit die Vorschriften des Ersten Abschnitts des Vierten Buches ergänzend anzuwenden, dies gilt jedoch nicht für die §§ 348 bis 350.

### **Section 452c**

#### **Removal contract relating to carriage involving various modes of transport**

If the contract of carriage relates to the removal of household goods using various modes of transport, the provisions of the second sub-chapter apply to the contract. Section 452a only applies if provisions of an international convention binding on the Federal Republic of Germany cover the leg of carriage on which the damage occurred.

### **Section 452d**

#### **Contractual Modifications**

(1) The provision contained in section 452b paragraph 2 sentence 1 may be modified only by an agreement reached after detailed negotiations, whether for one or several similar contracts between the same parties. The other provisions of this sub-chapter may be modified by contractual agreement only to the extent that the provisions referred to therein permit modifying agreements.

(2) Contrary to paragraph 1, however, it may as well be agreed by means of standard form contractual conditions that, in cases where the place of damage is known (section 452a), liability shall be governed by the provisions of the first sub-chapter

1. irrespective of on which leg of carriage the damage occurs, or  
2. where the damage occurs on a particular leg of carriage specified in the agreement.

(3) Agreements purporting to exclude the application of mandatory provisions of an international convention binding on the Federal Republic of Germany applicable to a leg of carriage are ineffective.

#### **Fifth Chapter Forwarding Business**

### **Section 453**

#### **Forwarding contract**

(1) By virtue of the forwarding contract the forwarder is obliged to arrange for the dispatch of the goods.

(2) The sender is obliged to pay the agreed remuneration.

(3) The provisions of this chapter only apply if dispatching goods is part of the operation of a commercial enterprise. If the nature or size of the enterprise is such that it does not require a commercial business organisation, and if the firm is not entered in the Commercial Register in accordance with section 2, the provisions of the First Chapter of the Fourth Book, with the exception of sections 348 to 350, shall apply to the forwarding business as a subsidiary source of law.



**§ 454**  
**Besorgung der Versendung**

- (1) Die Pflicht, die Versendung zu besorgen, umfaßt die Organisation der Beförderung, insbesondere
1. die Bestimmung des Beförderungsmittels und des Beförderungsweges,
  2. die Auswahl ausführender Unternehmer, den Abschluß der für die Versendung erforderlichen Fracht-, Lager- und Speditionsverträge sowie die Erteilung von Informationen und Weisungen an die ausführenden Unternehmer und
  3. die Sicherung von Schadenersatzansprüchen des Versenders.
- (2) Zu den Pflichten des Spediteurs zählt ferner die Ausführung sonstiger vereinbarter auf die Beförderung bezogener Leistungen wie die Versicherung und Verpackung des Gutes, seine Kennzeichnung und die Zollbehandlung. Der Spediteur schuldet jedoch nur den Abschluß der zur Erbringung dieser Leistungen erforderlichen Verträge, wenn sich dies aus der Vereinbarung ergibt.
- (3) Der Spediteur schließt die erforderlichen Verträge im eigenen Namen oder, sofern er hierzu bevollmächtigt ist, im Namen des Versenders ab.
- (4) Der Spediteur hat bei Erfüllung seiner Pflichten das Interesse des Versenders wahrzunehmen und dessen Weisungen zu befolgen.

**§ 455**  
**Behandlung des Gutes. Begleitpapiere. Mitteilungs- und Auskunftsspflichten**

- (1) Der Versender ist verpflichtet, das Gut, soweit erforderlich, zu verpacken und zu kennzeichnen und Urkunden zur Verfügung zu stellen sowie alle Auskünfte zu erteilen, deren der Spediteur zur Erfüllung seiner Pflichten bedarf. Soll gefährliches Gut versendet werden, so hat der Versender dem Spediteur rechtzeitig schriftlich oder in sonst lesbarer Form die genaue Art der Gefahr und, soweit erforderlich, zu ergreifende Vorsichtsmaßnahmen mitzuteilen.
- (2) Der Versender hat, auch wenn ihn kein Verschulden trifft, dem Spediteur Schäden und Aufwendungen zu ersetzen, die verursacht werden durch
1. ungenügende Verpackung oder Kennzeichnung,
  2. Unterlassen der Mitteilung über die Gefährlichkeit des Gutes oder
  3. Fehlen, Unvollständigkeit oder Unrichtigkeit der Urkunden oder Auskünfte, die für eine amtliche Behandlung des Gutes erforderlich sind, § 414 Abs. 1 Satz 2 und Abs. 2 ist entsprechend anzuwenden.
- (3) Ist der Versender ein Verbraucher (§ 414 Abs. 4), so hat er dem Spediteur Schäden und Aufwendungen nach Absatz 2 nur zu ersetzen, soweit ihn ein Verschulden trifft.

**§ 456**  
**Fälligkeit der Vergütung**

Die Vergütung ist zu zahlen, wenn das Gut dem Frachtführer oder Verfrachter übergeben worden ist.

**Section 454**  
**Arranging for the dispatch of the goods**

- (1) The duty to arrange for the dispatch of the goods includes organisation of the carriage, in particular
1. determination of the means and route of transport,
  2. choice of performing enterprises, conclusion of carriage, warehousing and forwarding contracts required for the dispatch, as well as providing information and giving instructions to the performing enterprises, and
  3. securing the sender's claims to compensation.
- (2) The duties of the forwarder also include the provision of other agreed services relating to carriage such as insuring and packaging the goods, labelling them and clearing them through customs. However, it is only if the agreement calls for it that the forwarder shall be obliged to arrange for the conclusion of contracts for these services.
- (3) The forwarder concludes the required contracts in his own name or, if he is authorised to do so, in the name of the sender.
- (4) In fulfilling his obligations the forwarder shall act in the interest of the sender and carry out his instructions.

**Section 455**  
**Handling of the goods. Accompanying documents. Duties to report and provide information**

- (1) The sender is obliged to package and label the goods as far as necessary and to make available documents as well as provide all the information the forwarder needs to fulfil his duties. If dangerous goods are to be dispatched, the sender shall, in good time and in writing or in other readable form, inform the forwarder of the precise nature of the danger and, as far as necessary, of the precautionary measures to be taken.
- (2) The sender shall, even if he is not at fault, compensate the forwarder for damage and outlays caused by
1. insufficient packaging or labelling,
  2. failure to disclose the dangerous nature of the goods, or
  3. absence, incompleteness or incorrectness of the documents or the information required for the official processing of the goods.
- Section 414 paragraph 1 sentence 2 and paragraph 2 applies mutatis mutandis.
- (3) If the sender is a consumer (section 414 paragraph 4), he shall be obliged to compensate the forwarder for damage and outlays in accordance with paragraph 2 only in so far as he has acted culpably.

**Section 456**  
**Due date for payment of remuneration**

The remuneration is payable once the goods have been handed over to the carrier.

#### **§ 457**

#### **Forderungen des Versenders**

Der Versender kann Forderungen aus einem Vertrag, den der Spediteur für Rechnung des Versenders im eigenen Namen abgeschlossen hat, erst nach der Abtretung geltend machen. Solche Forderungen sowie das in Erfüllung solcher Forderungen Erlangte gelten jedoch im Verhältnis zu den Gläubigern des Spediteurs als auf den Versender übertragen.

#### **§ 458**

#### **Selbsteintritt**

Der Spediteur ist befugt, die Beförderung des Gutes durch Selbsteintritt auszuführen. Macht er von dieser Befugnis Gebrauch, so hat er hinsichtlich der Beförderung die Rechte und Pflichten eines Frachtführers oder Verfrachters. In diesem Fall kann er neben der Vergütung für seine Tätigkeit als Spediteur die gewöhnliche Fracht verlangen.

#### **§ 459**

#### **Spedition zu festen Kosten**

Soweit als Vergütung ein bestimmter Betrag vereinbart ist, der Kosten für die Beförderung einschließt, hat der Spediteur hinsichtlich der Beförderung die Rechte und Pflichten eines Frachtführers oder Verfrachters. In diesem Fall hat er Anspruch auf Ersatz seiner Aufwendungen nur, soweit dies üblich ist.

#### **§ 460**

#### **Sammelladung**

(1) Der Spediteur ist befugt, die Versendung des Gutes zusammen mit Gut eines anderen Versenders auf Grund eines für seine Rechnung über eine Sammelladung geschlossenen Frachtvertrages zu bewirken.

(2) Macht der Spediteur von dieser Befugnis Gebrauch, so hat er hinsichtlich der Beförderung in Sammelladung die Rechte und Pflichten eines Frachtführers oder Verfrachters. In diesem Fall kann der Spediteur eine den Umständen nach angemessene Vergütung verlangen, höchstens aber die für die Beförderung des einzelnen Gutes gewöhnliche Fracht.

#### **Section 457**

#### **Claims of the sender**

Only after claims arising from a contract concluded in his own name by the forwarder for account of the sender have been assigned to him, may the sender assert such claims. However, in relation to the creditors of the forwarder such claims, as well as their proceeds, are deemed to have been assigned to the sender.

#### **Section 458**

#### **Forwarder acting as carrier (Selbsteintritt)**

The forwarder is entitled to perform the carriage of the goods himself. If he exercises this right he has, as far as the carriage is concerned, the rights and duties of a carrier. In this case, he may charge the usual freight in addition to the remuneration for his services as a forwarder.

#### **Section 459**

#### **Forwarding at fixed costs**

If a fixed sum is agreed as remuneration which includes the costs of carriage, the forwarder has, as far as the carriage is concerned, the rights and duties of a carrier or sea carrier. In this case, he may claim compensation for his outlays only to the extent that this is customary.

#### **Section 460**

#### **Collective consignment (Sammelladung)**

(1) The forwarder is entitled to arrange for the dispatch of the goods together those of another sender on the basis of a contract for a collective consignment concluded for his own account.

(2) If the forwarder exercises this right he has, as far as the carriage as a collective consignment is concerned, the rights and duties of a carrier or sea carrier. In this case, the forwarder may claim such remuneration as is appropriate in the circumstances, not exceeding however the freight usually payable for carriage of the goods if separate.

**§ 461**  
**Haftung des Spediteurs**

(1) Der Spediteur haftet für den Schaden, der durch Verlust oder Beschädigung des in seiner Obhut befindlichen Gutes entsteht. Die §§ 426, 427, 429, 430, 431 Abs. 1, 2 und 4, §§ 432, 434 bis 436 sind entsprechend anzuwenden.

(2) Für Schaden, der nicht durch Verlust oder Beschädigung des in der Obhut des Spediteurs befindlichen Gutes entstanden ist, haftet der Spediteur, wenn er eine ihm nach § 454 obliegende Pflicht verletzt. Von dieser Haftung ist er befreit, wenn der Schaden durch die Sorgfalt eines ordentlichen Kaufmanns nicht abgewendet werden konnte.

(3) Hat bei der Entstehung des Schadens ein Verhalten des Versenders oder ein besonderer Mangel des Gutes mitgewirkt, so hängen die Verpflichtung zum Ersatz sowie der Umfang des zu leistenden Ersatzes davon ab, inwieweit diese Umstände zu dem Schaden beigetragen haben.

**§ 462**  
**Haftung für andere**

Der Spediteur hat Handlungen und Unterlassungen seiner Leute in gleichem Umfange zu vertreten wie eigene Handlungen und Unterlassungen, wenn die Leute in Ausübung ihrer Verrichtungen handeln. Gleiches gilt für Handlungen und Unterlassungen anderer Personen, deren er sich bei Erfüllung seiner Pflicht, die Versendung zu besorgen, bedient.

**§ 463**  
**Verjährung**

Auf die Verjährung der Ansprüche aus einer Leistung, die den Vorschriften dieses Abschnitts unterliegt, ist § 439 entsprechend anzuwenden.

**§ 464**  
**Pfandrecht**

Der Spediteur hat wegen aller durch den Speditionsvertrag begründeten Forderungen sowie wegen unbestrittener Forderungen aus anderen mit dem Versender abgeschlossenen Speditions-, Fracht- und Lagerverträgen ein Pfandrecht an dem Gut. § 441 Abs. 1 Satz 2 bis Abs. 4 ist entsprechend anzuwenden.

**§ 465**  
**Nachfolgender Spediteur**

(1) Wirkt an einer Beförderung neben dem Frachtführer auch ein Spediteur mit und hat dieser die Ablieferung zu bewirken, so ist auf den Spediteur § 442 Abs. 1 entsprechend anzuwenden.

(2) Wird ein vorhergehender Frachtführer oder Spediteur von einem nachfolgenden Spediteur befriedigt, so gehen Forderung und Pfandrecht des ersteren auf den letzteren über.

**Section 461**  
**Liability of the forwarder**

(1) The forwarder is liable for any damage resulting from loss of or damage to goods in his custody. Sections 426, 427, 429, 430, 431 paragraph 1, 2 and 4, as well as sections 432 and 434 to 436 apply mutatis mutandis.

(2) The forwarder is liable for damage not due to loss of or damage to the goods in his custody if he has acted in breach of a duty he owes under section 454. He is relieved of such liability if the damage could not have been avoided by exercising the diligence of a prudent businessman.

(3) If conduct on the part of the sender or a particular defective condition of the goods has contributed to the occurrence of the damage, the obligation to pay compensation and the amount of compensation payable depend upon the extent to which such circumstances have contributed to the damage.

**Section 462**  
**Responsibility for other persons**

The forwarder is responsible for acts and omissions of his servants to the same extent as for his own acts and omissions provided the servants act within the scope of their employment. The same applies to the acts and omissions of other persons whose services he uses to fulfil his duty to arrange for the dispatch of the goods.

**Section 463**  
**Limitation of actions**

Section 439 applies mutatis mutandis to the time-bar of claims based on a service which is subject to the provisions of this chapter.

**Section 464**  
**Lien**

The forwarder has a lien over the goods for all claims founded on the forwarding contract and for uncontested claims arising from other forwarding, carriage and warehousing contracts concluded with the sender. Section 441 paragraph 1 sentence 2 to paragraph 4 applies mutatis mutandis.

**Section 465**  
**Subsequent forwarder**

(1) If, in addition to the carrier, a forwarder is involved in the carriage and if the latter has to deliver the goods, section 442 paragraph 1 applies to the forwarder mutatis mutandis.

(2) If a preceding carrier or forwarder is paid by a subsequent forwarder, the claim and the lien of the former pass to the latter.

## § 466

### Abweichende Vereinbarungen

(1) Ist der Versender ein Verbraucher (§ 414 Abs. 4), so kann nicht zu dessen Nachteil von § 461 Abs. 1, den §§ 462 und 463 abgewichen werden, es sei denn der Speditionsvertrag hat die Versendung von Briefen oder briefähnlichen Sendungen zum Gegenstand.

(2) In allen anderen als den in Absatz 1 genannten Fällen kann, soweit der Speditionsvertrag nicht die Versendung von Briefen oder briefähnlichen Sendungen zum Gegenstand hat, von den im Absatz 1 genannten Vorschriften nur durch Vereinbarung abgewichen werden, die im einzelnen ausgehandelt ist, auch wenn sie für eine Mehrzahl von gleichartigen Verträgen zwischen denselben Vertragsparteien getroffen ist. Die vom Spediteur zu leistende Entschädigung wegen Verlust oder Beschädigung des Gutes kann jedoch auch durch vorformulierte Vertragsbedingungen auf einen anderen als den in § 431 Abs. 1 und 2 vorgesehenen Betrag begrenzt werden, wenn dieser Betrag

1. zwischen zwei und vierzig Rechnungseinheiten liegt und in drucktechnisch deutlicher Gestaltung besonders hervorgehoben ist oder

2. für den Verwender der vorformulierten Vertragsbedingungen ungünstiger ist als der in § 431 Abs. 1 und 2 vorgesehene Betrag.

(3) Von § 458 Satz 2, § 459 Satz 1, § 460 Abs. 2 Satz 1 kann nur insoweit durch vertragliche Vereinbarung abgewichen werden, als die darin in Bezug genommenen Vorschriften abweichende Vereinbarungen zulassen.

(4) Unterliegt der Speditionsvertrag ausländischem Recht, so sind die Absätze 1 bis 3 gleichwohl anzuwenden, wenn nach dem Vertrag der Ort der Übernahme und der Ort der Ablieferung des Gutes im Inland liegen.

### Sechster Abschnitt: Lagergeschäft

## § 467

### Lagervertrag

(1) Durch den Lagervertrag wird der Lagerhalter verpflichtet, das Gut zu lagern und aufzubewahren.

(2) Der Einlagerer wird verpflichtet, die vereinbarte Vergütung zu zahlen.

(3) Die Vorschriften dieses Abschnitts gelten nur, wenn die Lagerung und Aufbewahrung zum Betrieb eines gewerblichen Unternehmens gehört. Erfordert das Unternehmen nach Art oder Umfang einen in kaufmännischer Weise eingerichteten Geschäftsbetrieb nicht und ist die Firma des Unternehmens auch nicht nach § 2 in das Handelsregister eingetragen, so sind in Ansehung des Lagergeschäfts auch insoweit die Vorschriften des Ersten Abschnittes des Vierten Buches ergänzend anzuwenden; dies gilt jedoch nicht für die §§ 348 bis 350.

## Section 466

### Contractual Modifications

(1) If the sender is a consumer (section 414 paragraph 4), section 461 paragraph 1 and sections 462 and 463 may not be modified by agreement to his disadvantage, unless the forwarding contract relates to the dispatch of letters or similar items.

(2) In cases other than those specified in paragraph 1 and in which the forwarding contract does not relate to the dispatch of letters or of similar items, the provisions specified in paragraph 1 may be modified only by an agreement reached after detailed negotiations, whether for one or several similar contracts between the same parties. The compensation payable by the forwarder for loss of or damage to the goods may, however, be restricted also by standard form contractual conditions to an amount other than that provided for in section 431 paragraphs 1 and 2 if this amount

1. lies between two and forty units of account and is given a prominent appearance by a special printing technique, or

2. is less favourable to the user of the standard form contractual conditions than the amount provided for in section 431 paragraphs 1 and 2.

(3) Section 458 sentence 2, section 459 sentence 1 and section 460 paragraph 2 sentence 1 may be modified by agreement only to the extent that the provisions referred to therein permit modifying agreements..

(4) If the forwarding contract is subject to foreign law, paragraphs 1 and 2 shall nevertheless apply provided that according to the contract the place of taking over of the goods and the place designated for delivery are situated in Germany.

### Sixth Chapter Warehousing Business

## Section 467

### Warehousing contract

(1) By virtue of the warehousing contract the warehouse keeper is obliged to store the goods and to keep them in safe custody.

(2) The depositor is obliged to pay the agreed remuneration.

(3) The provisions of this chapter only apply if the storing and safekeeping is part of the operation of a commercial enterprise. If the nature or size of the enterprise is such that it does not require a commercial business organisation, and if the firm is not entered in the Commercial Register in accordance with section 2, the provisions of the First Chapter of the Fourth Book, with the exception of sections 348 to 350, shall apply to the warehousing business as a subsidiary source of law.

#### **§ 468**

#### **Behandlung des Gutes. Begleitpapiere. Mitteilungs- und Auskunftspflichten**

(1) Der Einlagerer ist verpflichtet, dem Lagerhalter, wenn gefährliches Gut eingelagert werden soll, rechtzeitig schriftlich oder in sonst lesbarer Form die genaue Art der Gefahr und, soweit erforderlich, zu ergreifende Vorsichtsmaßnahmen mitzuteilen. Er hat ferner das Gut, soweit erforderlich, zu verpacken und zu kennzeichnen und Urkunden zur Verfügung zu stellen sowie alle Auskünfte zu erteilen, die der Lagerhalter zur Erfüllung seiner Pflichten benötigt.

(2) Ist der Einlagerer ein Verbraucher (§ 414 Abs. 4), so ist abweichend von Absatz 1

1. der Lagerhalter verpflichtet, das Gut, soweit erforderlich, zu verpacken und zu kennzeichnen,

2. der Einlagerer lediglich verpflichtet, den Lagerhalter über die von dem Gut ausgehende Gefahr allgemein zu unterrichten; die Unterrichtung bedarf keiner Form. Der Lagerhalter hat in diesem Falle den Einlagerer über dessen Pflicht nach Satz 1 Nr. 2 sowie über die von ihm zu beachtenden Verwaltungsvorschriften über eine amtliche Behandlung des Gutes zu unterrichten.

(3) Der Einlagerer hat, auch wenn ihn kein Verschulden trifft, dem Lagerhalter Schäden und Aufwendungen zu ersetzen, die verursacht werden durch

1. ungenügende Verpackung oder Kennzeichnung,

2. Unterlassen der Mitteilung über die Gefährlichkeit des Gutes oder

3. Fehlen, Unvollständigkeit oder Unrichtigkeit der in § 413 Abs. 1 genannten Urkunden oder Auskünfte. § 414 Abs. 1 Satz 2 und Abs. 2 ist entsprechend anzuwenden.

(4) Ist der Einlagerer ein Verbraucher (§ 414 Abs. 4), so hat er dem Lagerhalter Schäden und Aufwendungen nach Absatz 3 nur zu ersetzen, soweit ihn ein Verschulden trifft.

#### **§ 469**

#### **Sammellagerung**

(1) Der Lagerhalter ist nur berechtigt, vertretbare Sachen mit anderen Sachen gleicher Art und Güte zu vermischen, wenn die beteiligten Einlagerer ausdrücklich einverstanden sind.

(2) Ist der Lagerhalter berechtigt, Gut zu vermischen, so steht vom Zeitpunkt der Einlagerung ab den Eigentümern der eingelagerten Sachen Miteigentum nach Bruchteilen zu.

(3) Der Lagerhalter kann jedem Einlagerer den ihm gebührenden Anteil ausliefern, ohne daß er hierzu der Genehmigung der übrigen Beteiligten bedarf.

#### **§ 470**

#### **Empfang des Gutes**

Befindet sich Gut, das dem Lagerhalter zugesandt ist, beim Empfang in einem beschädigten oder mangelhaften Zustand, der äußerlich erkennbar ist, so hat der Lagerhalter Schadenersatzansprüche des Einlagerers zu sichern und dem Einlagerer unverzüglich Nachricht zu geben.

#### **Section 468**

#### **Handling of the goods. Accompanying documents. Duties to report and provide information**

(1) If dangerous goods are to be stored, the depositor shall, in good time and in writing or in other readable form, inform the warehouse keeper of the precise nature of the danger and, as far as necessary, of the precautionary measures to be taken. He shall also package and label the goods as far as necessary, as well as make available documents and provide all the information the warehouse keeper needs to fulfil his duties.

(2) If the depositor is a consumer (section 414 paragraph 4), contrary to paragraph 1

1. the warehouse keeper is obliged to package and label the goods as far as necessary,

2. the depositor is only obliged to inform the warehouse keeper in general terms of the danger posed by the goods; the information does not have to be provided in any particular form.

In such a case the warehouse keeper shall inform the depositor of his duty under sentence 1 No. 2 and of the administrative provisions to be observed by the depositor concerning the official handling of the goods.

(3) The depositor shall, even if he is not at fault, compensate the warehouse keeper for damage and outlays caused by

1. insufficient packaging or labelling,

2. failure to disclose the dangerous nature of the goods, or

3. absence, incompleteness or incorrectness of the documents or the information specified in section 413 paragraph 1.

Section 414 paragraph 1 sentence 2 and paragraph 2 apply mutatis mutandis.

(4) If the depositor is a consumer (section 414 paragraph 4), he shall be obliged to compensate the warehouse keeper for damage and outlays in accordance with paragraph 3 only in so far as he has acted culpably.

#### **Section 469**

#### **Collective storage**

(1) The warehouse keeper may only mingle fungible goods with goods of the same kind and quality if the depositors concerned expressly consent to this.

(2) If the warehouse keeper is entitled to mingle goods, the owners of the stored goods will be fractional co-owners once the goods have been stored.

(3) The warehouse keeper may deliver to each depositor the portion due to him without having to seek the approval of the other depositors concerned.

#### **Section 470**

#### **Receipt of the goods**

If the goods sent to the warehouse keeper are in an apparently damaged or faulty condition when he receives them, the warehouse keeper shall take steps to secure the depositor's claims for compensation and shall inform the depositor without delay.

**§ 471**  
**Erhaltung des Gutes**

(1) Der Lagerhalter hat dem Einlagerer die Besichtigung des Gutes, die Entnahme von Proben und die zur Erhaltung des Gutes notwendigen Handlungen während der Geschäftsstunden zu gestatten. Er ist jedoch berechtigt und im Falle der Sammellagerung auch verpflichtet, die zur Erhaltung des Gutes erforderlichen Arbeiten selbst vorzunehmen.

(2) Sind nach dem Empfang Veränderungen an dem Gut entstanden oder zu befürchten, die den Verlust oder die Beschädigung des Gutes oder Schäden des Lagerhalters erwarten lassen, so hat der Lagerhalter dies dem Einlagerer oder, wenn ein Lagerschein ausgestellt ist, dem letzten ihm bekannt gewordenen legitimierten Besitzer des Scheins unverzüglich anzuzeigen und dessen Weisungen einzuholen. Kann der Lagerhalter innerhalb angemessener Zeit Weisungen nicht erlangen, so hat er die angemessen erscheinenden Maßnahmen zu ergreifen. Er kann insbesondere das Gut gemäß § 373 verkaufen lassen; macht er von dieser Befugnis Gebrauch, so hat der Lagerhalter, wenn ein Lagerschein ausgestellt ist, die in § 373 Abs. 3 vorgesehene Androhung des Verkaufs sowie die in Absatz 5 derselben Vorschrift vorgesehenen Benachrichtigungen an den letzten ihm bekannt gewordenen legitimierten Besitzer des Lagerscheins zu richten.

**§ 472**  
**Versicherung. Einlagerung bei einem Dritten**

(1) Der Lagerhalter ist verpflichtet, das Gut auf Verlangen des Einlagerers zu versichern. Ist der Einlagerer ein Verbraucher (§ 414 Abs. 4), so hat ihn der Lagerhalter auf die Möglichkeit hinzuweisen, das Gut zu versichern.

(2) Der Lagerhalter ist nur berechtigt, das Gut bei einem Dritten einzulagern, wenn der Einlagerer ihm dies ausdrücklich gestattet hat.

**§ 473**  
**Dauer der Lagerung**

(1) Der Einlagerer kann das Gut jederzeit herausverlangen. Ist der Lagervertrag auf unbestimmte Zeit geschlossen, so kann er den Vertrag jedoch nur unter Einhaltung einer Kündigungsfrist von einem Monat kündigen, es sei denn, es liegt ein wichtiger Grund vor, der zur Kündigung des Vertrages ohne Einhaltung der Kündigungsfrist berechtigt.

(2) Der Lagerhalter kann die Rücknahme des Gutes nach Ablauf der vereinbarten Lagerzeit oder bei Einlagerung auf unbestimmte Zeit nach Kündigung des Vertrages unter Einhaltung einer Kündigungsfrist von einem Monat verlangen. Liegt ein wichtiger Grund vor, so kann der Lagerhalter auch vor Ablauf der Lagerzeit und ohne Einhaltung einer Kündigungsfrist die Rücknahme des Gutes verlangen.

(3) Ist ein Lagerschein ausgestellt, so sind die Kündigung und das Rücknahmeverlangen an den letzten dem Lagerhalter bekannt gewordenen legitimierten Besitzer des Lagerscheins zu richten.

**Section 471**  
**Preservation of the goods**

(1) The warehouse keeper shall, during business hours, allow the depositor to inspect the goods, take samples and carry out the acts necessary for their preservation. However, the warehouse keeper is entitled, and in cases of collective storage also obliged, to carry out himself the work necessary for the preservation of the goods.

(2) If, after the goods have been received, their condition has changed in a way which is likely to lead to their being lost or damaged or to causing damage to the warehouse keeper or if such a change is likely, the warehouse keeper shall without delay inform the depositor or, if a warehouse warrant has been issued, the last legitimated holder of the warehouse warrant known to him, and shall ask for instructions. If the warehouse keeper cannot obtain instructions within a reasonable period, he shall take such measures as seem to be appropriate. In particular, he may have the goods sold in accordance with section 373; if he exercises this entitlement and if a warehouse warrant has been issued, the warehouse keeper shall address the threat of sale provided for in section 373 paragraph 3, and the notification provided for in paragraph 5 of the same provisions, to the last legitimated holder of the warrant known to him.

**Section 472**  
**Insurance. Storage with a third party**

(1) The warehouse keeper is obliged to insure the goods at the request of the depositor. If the depositor is a consumer (section 414 paragraph 4), the warehouse keeper shall advise him that the goods can be insured.

(2) The warehouse keeper is entitled to store the goods with a third party only if the depositor has given him express permission to do so.

**Section 473**  
**Duration of storage**

(1) The depositor may demand delivery of the goods at any time. However, if the warehousing contract was concluded for an indefinite period, he may only terminate the contract by giving one month's notice, unless there is an important reason entitling the depositor to terminate the contract without notice.

(2) The warehouse keeper may demand that the goods be taken back on expiry of the agreed storage time or, if the storage was for an indefinite period, on termination of the contract by one month's notice of termination. If an important reason exists, the warehouse keeper may demand that the goods be taken back even prior to the expiry of the storage time and without notice.

(3) If a warehouse warrant has been issued, the notice of termination and the demand that the goods be taken back shall be addressed to the last legitimated holder of the warehouse warrant known to the warehouse keeper.

**§ 474  
Aufwendungsersatz**

Der Lagerhalter hat Anspruch auf Ersatz seiner für das Gut gemachten Aufwendungen, soweit er sie den Umständen nach für erforderlich halten durfte.

**Section 474  
Reimbursement of expenses**

The warehouse keeper is entitled to reimbursement of expenses incurred on account of the goods, in so far as it was reasonable in the circumstances for him to regard them as necessary.

**§ 475  
Haftung für Verlust oder Beschädigung**

Der Lagerhalter haftet für den Schaden, der durch Verlust oder Beschädigung des Gutes in der Zeit von der Übernahme zur Lagerung bis zur Auslieferung entsteht, es sei denn, daß der Schaden durch die Sorgfalt eines ordentlichen Kaufmanns nicht abgewendet werden konnte. Dies gilt auch dann, wenn der Lagerhalter gemäß § 472 Abs. 2 das Gut bei einem Dritten einlagert.

**Section 475  
Liability for loss or damage**

The warehouse keeper is liable for any damage resulting from loss of or damage to the goods occurring during the time between receipt of the goods for storage and their delivery, unless the damage could not have been avoided by exercising the diligence of a prudent businessman. This applies even if the warehouse keeper stores the goods with a third party in accordance with section 472 paragraph 2.

**§ 475a  
Verjährung**

Auf die Verjährung von Ansprüchen aus einer den Vorschriften dieses Abschnitts unterliegenden Lagerung findet § 439 entsprechende Anwendung. Im Falle des gänzlichen Verlusts beginnt die Verjährung mit Ablauf des Tages, an dem der Lagerhalter dem Einlagerer oder, wenn ein Lagerschein ausgestellt ist, dem letzten ihm bekannt gewordenen legitimierten Besitzer des Lagerscheins den Verlust anzeigt.

**Section 475a  
Limitation of actions**

Section 439 applies mutatis mutandis to the time-bar of claims based on warehousing which is subject to the provisions of this chapter. In case of total loss the limitation period starts to run at the end of the day on which the warehouse keeper reports the loss to the depositor or, if a warehouse warrant has been issued, to the last legitimated holder of the warehouse warrant known to the warehouse keeper.

**§ 475b  
Pfandrecht**

(1) Der Lagerhalter hat wegen aller durch den Lagervertrag begründeten Forderungen sowie wegen unbestrittener Forderungen aus anderen mit dem Einlagerer abgeschlossenen Lager-, Fracht- und Speditionsverträgen ein Pfandrecht an dem Gut. Das Pfandrecht erstreckt sich auch auf die Forderung aus einer Versicherung sowie auf die Begleitpapiere.  
(2) Ist ein Orderlagerschein durch Indossament übertragen worden, so besteht das Pfandrecht dem legitimierten Besitzer des Lagerscheins gegenüber nur wegen der Vergütungen und Aufwendungen, die aus dem Lagerschein ersichtlich sind oder ihm bei Erwerb des Lagerscheins bekannt oder infolge grober Fahrlässigkeit unbekannt waren.  
(3) Das Pfandrecht besteht, solange der Lagerhalter das Gut in seinem Besitz hat, insbesondere solange er mittels Konnossements, Ladescheins oder Lagerscheins darüber verfügen kann.

**Section 475b  
Right of lien**

(1) The warehouse keeper has a lien over the goods for all claims founded on the warehousing contract and for uncontested claims arising from other warehousing, carriage or forwarding contracts concluded with the depositor. The lien extends to claims from an insurance policy and to accompanying documents.  
(2) If a warehouse warrant made out to order has been transferred by endorsement, the lien exists in relation to the legitimated holder only in respect of the remuneration and outlays which are evident from the warehouse warrant or which were known to him on acquiring the warrant, or, at that time, were unknown to him as a result of gross negligence.  
(3) The lien persists as long as the warehouse keeper has possession of the goods, in particular as long as he has the right of disposal over them by means of a bill of lading, consignment bill or warehouse warrant.

**§ 475c  
Lagerschein**

(1) Über die Verpflichtung zur Auslieferung des Gutes kann von dem Lagerhalter, nachdem er das Gut erhalten hat, ein Lagerschein ausgestellt werden, der die folgenden Angaben enthalten soll:

1. Ort und Tag der Ausstellung des Lagerscheins;
2. Name und Anschrift des Einlagerers;
3. Name und Anschrift des Lagerhalters;
4. Ort und Tag der Einlagerung;
5. die übliche Bezeichnung der Art des Gutes und die Art der Verpackung, bei gefährlichen Gütern ihre nach den Gefahrgutvorschriften vorgesehene, sonst ihre allgemein anerkannte Bezeichnung;
6. Anzahl, Zeichen und Nummern der Packstücke;
7. Rohgewicht oder die anders angegebene Menge des Gutes;
8. im Falle der Sammlagerung einen Vermerk hierüber.

(2) In den Lagerschein können weitere Angaben eingetragen werden, die der Lagerhalter für zweckmäßig hält.

(3) Der Lagerschein ist vom Lagerhalter zu unterzeichnen. Eine Nachbildung der eigenhändigen Unterschrift durch Druck oder Stempel genügt.

**§ 475d  
Wirkung des Lagerscheins**

(1) Der Lagerschein ist für das Rechtsverhältnis zwischen dem Lagerhalter und dem legitimierten Besitzer des Lagerscheins maßgebend.

(2) Der Lagerschein begründet insbesondere die widerlegliche Vermutung, daß das Gut und seine Verpackung in Bezug auf den äußerlichen Zustand sowie auf Anzahl, Zeichen und Nummern der Packstücke wie im Lagerschein beschrieben übernommen worden sind. Ist das Rohgewicht oder die anders angegebene Menge des Gutes oder der Inhalt vom Lagerhalter überprüft und das Ergebnis der Überprüfung in den Lagerschein eingetragen worden, so begründet dieser auch die widerlegliche Vermutung dafür, daß Gewicht, Menge oder Inhalt mit den Angaben im Lagerschein übereinstimmt. Ist der Lagerschein einem gutgläubigen Dritten übertragen worden, so ist die Vermutung nach Satz 1 und 2 unwiderleglich.

(3) Für das Rechtsverhältnis zwischen dem Lagerhalter und dem Einlagerer bleiben die Bestimmungen des Lagervertrages maßgebend.

**Section 475c  
Warehouse warrant**

(1) Having received the goods, the warehouse keeper may issue a warehouse warrant (Lagerschein) concerning the obligation to deliver the goods, and this should contain the following particulars:

1. place and date of issuance of the warehouse warrant;
2. name and address of the depositor;
3. name and address of the warehouse keeper;
4. place and date of storage;
5. description in common use of the nature of the goods and the method of packaging, and, in the case of dangerous goods, their description as required by the regulations concerning dangerous goods, or, in the absence of such requirement, their generally recognised description;
6. number of packages and their special marks and numbers;
7. gross weight of the goods or their quantity otherwise expressed;
8. in a case of collective storage, a note to this effect.

(2) Other particulars deemed useful by the warehouse keeper may be entered in the warehouse warrant.

(3) The warehouse warrant shall be signed by the warehouse keeper. A reproduction of the personal signature by means of printing or stamp shall be sufficient.

**Section 475 d  
Effect of the warehouse warrant**

(1) The warehouse warrant determines the legal relationship between the warehouse keeper and the legitimated holder of the warehouse warrant.

(2) The warehouse warrant gives rise in particular to the rebuttable presumption that the goods and their packaging have been taken over as described in the warrant in respect of their apparent condition and as regards the number of packages and their special marks and numbers. If the gross weight of the goods or their quantity otherwise expressed or their content has been checked by the warehouse keeper and the result of the inspection has been entered in the warehouse warrant, the latter shall be prima facie evidence that the weight, quantity or content corresponds to the statement in the warehouse warrant. If the warehouse warrant has been transferred to a third party acting in good faith, the presumption in sentences 1 and 2 is irrebuttable.

(3) The provisions of the warehousing contract continue to determine the legal relationship between the warehouse keeper and the depositor.



#### **§ 475e**

#### **Auslieferung gegen Rückgabe des Lagerscheins**

- (1) Ist ein Lagerschein ausgestellt, so ist der Lagerhalter zur Auslieferung des Gutes nur gegen Rückgabe des Lagerscheins, auf dem die Auslieferung bescheinigt ist, verpflichtet.
- (2) Die Auslieferung eines Teils des Gutes erfolgt gegen Abschreibung auf dem Lagerschein. Der Abschreibungsvermerk ist vom Lagerhalter zu unterschreiben.
- (3) Der Lagerhalter haftet dem rechtmäßigen Besitzer des Lagerscheins für den Schaden, der daraus entsteht, daß er das Gut ausgeliefert hat, ohne sich den Lagerschein zurückgeben zu lassen oder ohne einen Abschreibungsvermerk einzutragen.

#### **§ 475f**

#### **Legitimation durch Lagerschein**

Zum Empfang des Gutes legitimiert ist derjenige, an den das Gut nach dem Lagerschein ausgeliefert werden soll oder auf den der Lagerschein, wenn er an Order lautet, durch Indossament übertragen ist. Der Lagerhalter ist nicht verpflichtet, die Echtheit der Indossamente zu prüfen.

#### **§ 475g**

#### **Traditionsfunktion des Orderlagerscheins**

Ist von dem Lagerhalter ein Lagerschein ausgestellt, der durch Indossament übertragen werden kann, so hat, wenn das Gut vom Lagerhalter übernommen ist, die Übergabe des Lagerscheins an denjenigen, den der Lagerschein zum Empfang des Gutes legitimiert, für den Erwerb von Rechten an dem Gut dieselben Wirkungen wie die Übergabe des Gutes.

#### **§ 475h**

#### **Abweichende Vereinbarungen**

Ist der Einlagerer ein Verbraucher (§ 414 Abs. 4), so kann nicht zu dessen Nachteil von den §§ 475 a und 475 e Abs. 3 abgewichen werden.

#### **Section 475e**

#### **Delivery in exchange for the warehouse warrant**

- (1) If a warehouse warrant has been issued, the warehouse keeper is obliged to deliver the goods only in exchange for the return of the warehouse warrant on which delivery has been certified.
- (2) The delivery of only part of the goods shall be effected in exchange for a deduction note being entered on the warehouse warrant. The note shall be signed by the warehouse keeper.
- (3) The warehouse keeper is liable to the rightful holder of the warehouse warrant for any damage occasioned by delivering the goods without having the warehouse warrant returned to him or without entering a deduction note.

#### **Section 475f**

#### **Entitlement by virtue of the warehouse warrant**

The person to whom the goods are to be delivered according to the warehouse warrant, or to whom a warehouse warrant made out to order has been transferred by endorsement, is prima facie entitled to take delivery of the goods. The warehouse keeper is not obliged to inquire into the authenticity of the endorsements.

#### **Section 475g**

#### **Title function of the warehouse warrant made out to order**

If a warehouse warrant has been issued by the warehouse keeper which may be transferred by endorsement, and if the goods have been taken over by the warehouse keeper, the handing over of the warehouse warrant to the person it identifies as entitled to take delivery of the goods shall have the same effect with regard to the acquisition of rights in the goods as would the handing over of the goods themselves.

#### **Section 475h**

#### **Contractual modifications**

If the depositor is a consumer (section 414 paragraph 4), sections 475a and 475e paragraph 3 may not be modified by agreement to his disadvantage.